

**Zeitschrift**

für

**Deutsche Wortforschung**

herausgegeben

von

**Friedrich Kluge.**

---

Vierzehnter Band.

---



**Strasburg.**

Verlag von Karl J. Trübner.

1912/13.

## G. A. Bürger als Bereicherer der deutschen Sprache.

Von

Charles Reining.

Die folgende Wortliste soll nicht Bürgers Eigentümlichkeiten vollständig darstellen, sondern nur Wörter anführen, die für den deutschen Wortschatz von Wichtigkeit sind, d. h. nur solche, die in den Wörterbüchern fehlen oder zum erstenmal bei Bürger belegt sind. Wo Zweifel über Bürgers Vorrecht herrschen könnte, wurde das Jahr, in dem das betreffende Wort von ihm gebraucht wurde, hinzugesetzt, insofern dies zu ermitteln war.

Schon Campe und die Bearbeiter des Grimmschen Wörterbuchs erkannten Bürgers Wichtigkeit für den deutschen Sprachschatz, wie die vielen Belege aus seinen Werken beweisen; daß dennoch manches Wort übersehen wurde, zeigt die folgende Liste, die 325 Wörter (mit Sternchen versehen) enthält, welche in den Wörterbüchern fehlen.

Veraltete Wörter, die Bürger wieder belebte, werden hier nicht berücksichtigt, obwohl ihm auch Verdienst gebührt, indem er manches alte gute Wort aus der Vergangenheit rettete. Über seine Neubildungen, die meistens aus Zusammensetzungen von vorhandenen deutschen Wörtern oder wörtlichen Übersetzungen aus einer fremden Sprache bestehen, schreibt Bürger: „Gleiche Wirkung mit den alten (Worten) haben, wenn ich nicht irre, auch die ganz neuen, die aber der Übersetzer selbst gebildet haben muß. . . . Denn das muß einem Übersetzer des Homer schlechterdings erlaubt sein, wie ein zweiter Shakespeare oder Klopstock despotisch mit der Sprache umzugehen“ (Reinhard III 14). Folglich dürfen wir uns nicht wundern, wenn die nachfolgende Liste 1018 Wörter enthält, von denen viele in den allgemeinen Sprachschatz aufgenommen worden sind, und andere es wohl verdienten, öftere Anwendung zu finden, zumal bei Dichtern, wie es denn auch Stolberg und Voß nicht verschmähten, Wörter aus Bürger in ihren Übersetzungen zu benutzen.

Die folgenden Abkürzungen erscheinen wiederholt:

- B. = Gedichte von G. A. Bürger, herausgeg. von Arnold C. Berger. Leipzig und Wien.  
Bohtz. = G. A. Bürger, sämtliche Werke, herausgeg. von A. W. Bohtz. Göttingen 1835.  
C. = Wörterbuch der deutschen Sprache von J. S. Campe. 5 Bde. Braunschweig 1807—1811.

- DWb.** = Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm. Leipzig 1854 ff.  
**Gef.** = Gesang. Homers Ilias in Hexametern übersezt. (Nach Zeilen zitiert.)  
**Df.** = Ossian-Übersetzung. (Nach Bohtz zitiert.)  
**Reinhard** = G. A. Bürger, sämtliche Werke, herausgeg. von Karl v. Reinhard. 7 Bde. Berlin 1823—24.  
**Rh.** = Rhapsodie. Homers Ilias in Jamben übersezt. (Nach Zeilen zitiert.)  
**S.** = Wörterbuch der deutschen Sprache von Daniel Sanders. 3 Bde. Leipzig 1860—65, nebst Ergänzungswörterbuch der deutschen Sprache. Berlin 1885.

**\*Ackerflur:**

Oder gelobten dir etwa die Troer  
 ein treffliches Grundstück,  
 Schön, voll Rebeshügel und Acker-  
 fluren, zum Anbau,  
 Wenn du mich tödtest?

Gef. 20/185.

**ackerreich** (DWb. u. C. Beleg aus  
 Bürger):

Nie haben sie mir meine Stier' ent-  
 führt,

Nie meine Kofse; noch im nährenden  
 Und ackerreichen Phtia Ernten je  
 Verderbt;

Rh. 1/220, ferner 5/54; Gef. 1/155.

**\*Adelsbrut:**

Für Fürsten- und für Adelsbrut  
 Und fürs Geschmeiß der Pfaffen.

B. 269/5. (1793.)

**Adelschein** (DWb. Beleg aus  
 Bürger):

Wie war mein freies Herz entbrannt,  
 Getäuscht durch Adelschein.

B. 237/18.

**Adlersittich** (C. gebucht oh: Beleg):

Des Ruhmes starker Adlersittich trug  
 Laut rauschend ihren Namen.

B. 169/79. (1789.)

**\*Alifantenwein:**

Kann ich dagegen Ihnen  
 Mit Alifantenwein von Zeit zu  
 Zeiten dienen,

B. 162/34. (1787.)

**alibessen** (DWb. Beleg aus  
 Bürger):

Alibessend immer, alibessen,  
 Labet einß am andern sich alsdann.

B. 133/146.

**alibessend** (DWb. Beleg aus  
 Bürger):

Alibessend immer, alibessen,  
 Labet einß am andern sich alsdann.

B. 133/146.

**\*allergrimmigst:**

Demu du (Leier) haltest ihm in  
 schweren Kriegen,  
 Als er gegen Löwen zog,  
 Einst den allergrimmigsten besiegen.

B. 2/14. (1767.)

**\*allerreinst:**

Als der erste Frühling blühte,  
 Wand sich Venus Aphrodite,  
 Coelus allerreinstes Blut,

B. 4/48. (1769.)

**\*allerstolzest:**

Du Allerstolzester, Habsüchtiger,  
 Wie sollen dir iht die starkmütigen  
 Achäer einen Preis gewähren?

Rh. 1/174. (1767.)

**Allgebieter** (DWb. Beleg aus  
 Bürger):

Ja, wenn ich Allgebieter  
 Von ganz Europa wär';

B. f. 494 (Gesart zu 85/9).

**\*allgeschlichtet:**

Und er vertrat ihm umher, wie ein  
 Löwe, der Stärke vertrauend,  
 Hielt den langen Speer und den  
 allgeschlichteten Schild vor.

Gef. 5/300.

**\*allmütterlich:**

So sprach sie; aber ihr Gebein umsing  
 Daheim im holden Lacedämon, schon  
 Der Götinn Erd' allmütterlicher  
 Schoos.

Rh. 3/311.

**allnächlich** (DWb. u. C. Beleg  
 aus Bürger):

Allnächlich herunter vom Raben-  
 stein,

Allnächlich herunter vom Rade  
 Hucht bleich und molkig ein  
 Schattengesicht, B. 103/186.

**allrecht** (DWb. Beleg aus Bürger):

Nicht ohne Zug allrecht schalt mich  
 dein Mund! Rh. 3/81.

**\*Alltagsgeschmeiß:**

Ha! das Alltagsgeschmeiß!  
Kaum hört und sieht's was Neues,  
So hat es gleich Geschreies;  
B. 67/49. (1776.)

**\*Allumflatterer:**

„O Herr Jesuit, ich danke für die  
Mühe“,  
Rief Meta aus und wandte ärgerlich  
Zum Allumflatterer, Professor  
Weyer, sich. B. 162/43. (1787.)

**\*Amarantenduft:**

O wie süß erfüllt die Luft  
Edens Amarantenduft!  
B. 43/12. (1774.)

**\*ambrafuß:**

Hört' Freund' es kam ein Götter-  
traum zu mir  
Im Schlaf, zur Zeit der ambrasfüßen  
Nacht. Rh. 2/77.

**\*Ammenhudelei:**

. . . . . woher mag das wohl rühren?  
. . . . .  
Von Magd- und Ammenhudelei,  
B. 91/9. (1779.)

**\*Amtstalar:**

Von meinem Ehrenmann blieb,  
wann er blank und bar,  
Entstaatsperückt, enthalskrauft, aus-  
gewindelt  
Aus seinem Amtstalar,  
. . . . .  
So wenig, daß es kaum der Rede  
würdig war.  
B. 270/274. (1793.)

**\*Anerinnerung (DWB. Beleg aus  
Bürger):**

Die Alten lad' ich oft zu Tische,  
Damit ihr Anblick immerdar  
An mein geliebtes Elternpaar  
Die Anerkennung, stets heilig mir,  
erirische. B. 270/627.

**\*angstzweifelnd (DWB. Beleg aus  
Bürger):**

. . . . . Sein Herz schlug  
Unter der zottigen Brust angst-  
zweifelnd hierher und dorthin.  
Gef. 1/189.

**\*ankunjonieren:**

O müßt' er's nur, der Erzfujon,  
Der nun so manches Unheil schon  
Mir ankunjonieren dachte,  
B. 118/3. (1783.)

**\*antikritisieren:**

Von mir wird sicherlich hinfort  
Nicht wieder antikritisiert.  
B. 251/2. (1792.)

**\*Antiquitätenlist:**

Dort illustriert man fein aus uns  
Antiquitätenlisten. B. 63b/70. (1776.)

**\*äonenlang:**

Allgütiger, mein Preisgesang  
Frohlocke dir äonenlang!  
B. 24/2. (1772.)

**\*Apfelstraß (DWB. Beleg aus  
Bürger):**

Denn was man ist, das ist man bloß  
Von seinem Apfelstraße. B. 71/32.

**\*Argoswürger:**

Zeus verehrt' ihn seinem Gesandten,  
dem Argoswürger;  
Gef. 2/103. (1784.)

Afchenrest (DWB. Beleg aus Bürger):  
Und auch dann zerfällt mein Staub  
hier, zwischen  
Ausgelöschter Herzen Afchenreste;  
B. 233/283.

**\*Ähelträger:**

So blieb ihr doch der Herzbeweger  
Als Rockelor- und Ähelträger (Pe-  
rüdenträger).  
B. 216b/11. (1790.)

**\*aenumringt:**

Die Koronata, die Galiartos, die  
Aenumringte,

Hatten fünfzig Schiffe gesendet.  
Gef. 2/503. (1784.)

**aufflöbend (DWB. Beleg aus  
Bürger):**

Ein Nachtigallmännchen wird locken  
die Braut

Mit lieblichem, tief aufflöbendem  
Laut; B. 103/44, ferner 103/54.

**auffschauernd (DWB. u. C. Beleg  
aus Bürger):**

. . . . . Aufschauernd gebot der  
Greis den Seinen, die Kofse  
Anzujochen; Gef. 3/259.

**\*Aurhahnsbrunst:**

Der Ausbruch wilder Aurhahns-  
brunst  
Heißt, zum Exempel, — falzen.  
B. 260/13. (1792.)

**\*ausperorieren:**

Als May kaum ausgeperoriert,  
Sieh' da! kam quersfeldein  
Ein Sansfaçon dahertrottiert.  
B. 34/139. (1773.)

**\*Außenglut:**

Preis, Nymphe, dir! Dein Kraft-  
quell sieget oft,  
Wann Außenglut den derben Bau  
umlodert. B. 131/2. (1785.)

**Bärtlerzunft (WB. Beleg aus  
Bürger):**

Süßer trüuft in keiner Bärtlerzunft  
(Barbierzunft)

Pipp und Kiel vom Honiglein der  
Snade. B. 196, 47.

**Befreiungsgeld (C. Beleg aus  
Bürger):**

Zwar ließ er sie nach diesem wie-  
der los,

Für unermessliches Befreiungsgeld;  
Rh. 6/547.

**\*Befreiungsschätze:**

Die Tochter zu erlösen, kam der Greis,  
Und brachte für sie unermessliche  
Befreiungsschätze dar. Rh. 1, 529.

**begenieen (WB. Beleg aus Bürger):**

Laßt den Genie nur gehn!

Er weiß euch zu kuranzgen;

Wird euch mal begenieen,

Daß euch die Steiße glühen.

B. 67/59.

**\*bekouren:**

Zum frohen Tage der Geburt  
Wird sie hiermit von mir bekouert.  
B. 195/4. (1789.)

**\*Bergprospekt:**

Drauf führte sie mich ohne Säumen  
Entgegen einem Bergprospekt;

B. 270/751. (1793.)

**\*Bergwüstenei:**

Doch warum bist du in der Berg-  
wüstenei? Df. 276a. (1779.)

**beschnickschnacken (WB. Beleg  
aus Bürger):**

Hervor muß er, der matte Streich,  
Daß er beschnickschnackt werde!

B. 122, 16.

**bestückeln (WB. Beleg aus Bürger):**

Schnitten die Hüften aus, umhüllten  
sie doppelt mit Fette,

Und bestückelten sie.

Gef. 1, 461, ferner 2/124.

**Beutespenderin (WB. Beleg aus  
Bürger):**

Noch vergahen nicht dein, Menelaos,  
die seligen Götter,

Dein besonders nicht die Beute-  
spenderin Pallas. Gef. 4/128.

**Biedermannswörtchen (WB. Be-  
leg aus Bürger):**

O Männer der Treue, jetzt warn'  
ich euch laut!

Zu fest nicht auf Biedermanns-  
wörtchen gebaut,

Daß ältere Liebe nicht rostet!

B. 166/137.

**Biederseele (WB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Schubart):**

Dieser Biederseele Flecken

Rüge keine Äußerung! B. 28/11.

**\*Biedertier:**

So laß das gute Biedertier,

Laß, Vater, laß mich's erben!

B. 41/66. (1774.)

**Biederton (WB. Beleg aus Bürger;  
C. „Dichtermot“ bei Schubart):**

So rief er mit adeligem Biederton

Und wandte den Rücken und ging

davon. B. 70/113. (1777.)

**Binsenstoff (WB. Beleg aus  
Bürger):**

Kurz, an ein altes Weib mit grauem  
Haar und Kunkeln,

In Binsenstoff gehüllt,

B. 270/685.

**\*Birkenhain:**

Bald hören durch den Birkenhain

Das Tutti froher Bögelein

B. 72/9. (1777.)

**\*blankgeglättet:**

Angekommen im Saal des Wolken-  
versammlers Kronion,

Sahen sie sich umher auf blank-  
geglättete Sessel, Gef. 20/11.

**\*blankgeschmückt:**

Sie stand, nebst ihrer blankgeschmück-  
ten Magd, Rh. 6/475. (1776.)

**\*Blätterfall:**

Nun aber naht mein Leben sich den  
Tagen

Des Blätterfalls, voll Reif und  
Rebelhaust. B. 208/28. (1789.)

**\*blaubeschildet:**

Mein Vater erlag, der blaubeschildete  
Torful-Torno fiel in seinem Blut.

Df. 282a, ferner Df. 283b. (1779.)

**bläulichgeloct (WB. Beleg aus  
Bürger):**

Also sprach er, und ging voran,  
der Bläulichgelocte,

Gef. 20/144.

blink und blank (DWB. u. C. Beleg aus Bürger):

Kein Sternchen war mehr blink und blank,

Als Liebchens Auglein nur.

B. 220, 3.

blitzbewaffnet (DWB. Beleg aus Bürger):

Vater, Blitzbewaffneter, Wolkenverdunkler, was sprachst du?  
(Gef. 22/177.)

Blumenzwickel (DWB. Beleg aus Bürger):

Und weißen Strümpfchen, fein gestrickt,

Mit Blumenzwickeln ausge schmückt.  
B. 72, 32.

Blutgerünste (DWB. Beleg aus Bürger):

Da hieße dieser sogleich die mächtig rufenden Runder,  
Feuer um einen gewaltigen Dreifuß schüren, Achillen

Zu bereden, daß er vom Blutgerünste sich wüßte.

(Gef. 23, 41.)

Blutversoffen (DWB. Beleg aus Bürger):

Selten, selten schonet sie der Krieger,  
Denen sie mit Günst zur Seite war,  
Wandelt sie in blutversoffne Tiger,  
B. 79/87.

bogengeübt (DWB. Beleg aus Bürger):

Alle, welche Methone, Thaumafia, und Meliboia,

Und die rauhe Olyzon bebauten, führte auf sieben

Schiffen Philoktetes, der Bogengeübte, herüber. (Gef. 2, 718.)

Bogenspannerin (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):

Doch heim erschöß die Bogenspannerinn

Diana sie. Rh. 6, 548.

Brautgelag (DWB. Beleg aus Bürger; C. Beleg aus Falk u. Bürger):

Du kümme dich um Lieb' und Brautgelag.

Rh. 5, 527 (1770), ferner B. 79, 172.

Bräutigamspracht (DWB. Beleg aus Bürger):

So entschwebte dem Wogentanze Herrlich und hehr,

Hehr und herrlich in Bräutigamspracht!

B. 160/11, ferner 160/142.

\*breitbeschildet:

Stets glänzt der breitbeschildete Trenmore, (F. 283 a. (1779.)

Brückenplanke (DWB. Beleg aus Bürger):

Als sie, bestimmt durch ihren Pfad, Die allzu schmale Brückenplanke

Quer über einen Bach betrat,

B. 270/89, ferner 270/483.

Brudervürger (DWB. Beleg aus Bürger):

... Seit mein armer Sichäus verblutet,

Und die Götter des Hauses dem Brudervürger entronnen,

Hat mir Er allein den Sinn gemendet, Dido 23.

Busenkerb (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):

Gerade traf's die Busenkerb, und warf

Vom Wagen ihn herab. Rh. 5, 21.

Choraget (DWB. Beleg aus Bürger):

Gefiel bisher dir höchstem Chorageten Ihr Einklang mit dem großen Chor

Der Schöpfung, so vernimm, was ihre Söhne beten, B. 161/33.

Chorgeplär (DWB. Beleg aus Bürger):

Was Glockenklang? Was Chor-geplär?

Die Jagdlust mag euch baß erfreuen. B. 83/39.

Dachgemach (DWB. Beleg aus Bürger):

Zwölf Dachgemächer von einem Stein,

Stracks gegenüber, innerhalb des Hof's, Rh. 6/326.

\*dahersprechen:

Wahrlich, ein feiger Mann, ein Lagenichts müßt' ich heißen,

Ließ ich mir Alles gefallen, was du nur irgend daherspricht.

(Gef. 1/294. (1784.)

Decemberfrost (DWB. Beleg aus Bürger):

So lärmet durch die Luft ein Kranichflug,

Von Schlackerwetter und Decemberfrost

Verscheucht . . . . Rh. 3/5.

- \***derbgeschlagen:**  
 O Göttervater, zürnest du auch wohl  
 Um eine derbgeschlagne Wunde . . .  
 Rh. 5/954. (1776.)
- \***Despotenhudelei:**  
 Hu! hu! Despotenhudelei!  
 Gott wahre mich vor Sklaverei!  
 B. 48/35. (1775.)
- \***Dichterhand:**  
 Im ganzen, traum! erscheint an  
 Dichterhänden  
 Weit minder Schmutz als in den  
 andern Ständen.  
 B. 208/167. (1789.)
- \***dichtnachsaufend:**  
 . . . doch dichtnachsaufenden Fluges  
 Stößt er beständig und giert, sie zu  
 haschen; Gef. 22/141.
- \***dichtwimmelnd:**  
 Also ziehen einher dichtwimmelnde  
 Schwärme der Bienen,  
 Immer und hinter einander dem  
 hohlen Felsen entgegen;  
 Gef. 2/87 (1784), ferner 2/469.
- dolchbewehrt (DWB. u. C. Beleg  
 aus Bürger):**  
 Ha, wo war ich mit der Retterstimme,  
 Mit der hohen dolchbewehrten Hand?  
 B. 233/163.
- donnerbewaffnet (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 Fälschlich nennet man dich des  
 donnerbewaffneten Zeus Sohn.  
 Gef. 5/635.
- donnerfroh (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 Meld' es dem donnerfrohen Kronion,  
 ob es ihn rühret.  
 Gef. 1/420, ferner 2/478.
- Donnergaloppschlag (DWB. Be-  
 leg aus Bürger):**  
 Der Stachel der Ferse, das Schrecken  
 des Fußs  
 Verdoppelt den Donnergaloppschlag  
 des Fußs, B. 166/77.
- donnergerüstet (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 Es seufzte der Boden, als wenn der  
 ergrimmte  
 Donnergerüstete Zeus rund um Ty-  
 phoios die Landschaft  
 Arime geißelt; Gef. 2/782.
- Doppeltelch (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 Mein Abnherr einen hellen Purpur-  
 gurt,
- Und deiner einen goldnen Doppel-  
 felch. Rh. 6/293.
- \***doppeltberudert:**  
 . . . . . Verstatt' es  
 Nicht, in's Meer zu ziehen die  
 doppeltberuderten Schiffe!  
 Gef. 2/165 (1784), ferner 2/181.
- doppeltgehöhlt (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 Sprach's; und sprang empor, und  
 reichte den doppeltgehöhlt  
 Becher in die Hände der lieben  
 Mutter, . . . Gef. 1/584.
- dreigezackt (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 . . . . . Ertrug es doch  
 Saturnia, als ihr der starke Sohn  
 Amphitrions mit dreigezacktem Pfeil  
 Die rechte Brust durchschöß, . . . .  
 Rh. 5/482.
- dunkeläugig (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 Und die erhabene, dunkeläugige  
 Gemahlinn sprach: —  
 Rh. 1/776, ferner 1/800, Gef. 1/389.
- \***dunkelverschleiert:**  
 Sieh dem dunkelverschleierten Monde  
 nicht nach, noch den Feuerzeichen  
 der Luft. Df. 282a. (1779.)
- dünnbebuscht (DWB. Beleg aus  
 Bürger):**  
 Bald atmen auf der Maienflur  
 Den Balsam blühender Natur  
 Bald um die dünnbebuschten Höhn  
 Nach Erd- und Heidelbeeren gehn.  
 B. 72/19.
- durchächzen (C. Beleg aus Schubart):**  
 So durchächzten diese die Stadt.  
 Gef. 23/1.
- durchfingern (DWB. Beleg aus  
 Bürger; C. „Neubildung“ bei  
 Waggesen, -**  
 Sie erlaß ich nicht, bevor daheim,  
 Auf Argos Burg, vom Vaterherde  
 fern,  
 Durchfingern'd ihr Geweb', und  
 Nachts mein Bett  
 Versehend, erst das Alter sie befällt.  
 Rh. 1/46 (1767).
- durchprüfend (DWB. u. C. Beleg  
 aus Bürger):**  
 Ihn traf er über'm stolzen Hüft-  
 gezeug,  
 Durchprüfend Panzer, Schild und  
 Bogens, an. Rh. 6/418.

durchschmaufen (DWB. Gebucht, ohne Beleg):

Nun durchschmaufen sie den Tag,  
bis die Sonne hinab sank.

Gef. 1/601. (1784).

Durstesflamme (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Bürger):

Du loderst auf in Durstesflammen  
(der Viebesgedanke) B. 59/37.

düster gelb (DWB. Beleg aus Bürger):  
Wach, gleich wie ihr Blick das düster-  
gelbe,

Matte Kerzenlicht, so wach vernahm  
So vernahm jüngst ihr Ohr den  
Ruf, . . . . B. 233/505.

edelgesinnt (DWB. Gebucht, ohne Beleg):

Wald erlag vor ihnen Pylaimenes,  
ähnlich dem Kriegsgott,

Fürst der edelgesinnten, beschildeten  
Baphlagonen. Gef. 5/577.

ehernhaftig (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Bürger):

Indes vergaß der Sohn des Kapaneus  
Nicht des Gebots, das Diomed ihm  
gab,

Und hielt das ehernhaftige Gespann  
Abseits vom Schlachtgetümmel an,  
Rh. 5/387, ferner 5/398, 1040 usw.

ehrengelohnt (DWB. Beleg aus Bürger):

Tanzend spricht vielleicht der über-  
mütigen Troer

Einer über der Gruft Menelaos,  
des Ehrengelohnten: —

Gef. 4/177.

Ehrengift (DWB. Beleg aus Bürger):  
Nicht zu verschmähen ist wohl die  
Ehrengift

Der Himmlichen. Rh. 3/88.

Ehrenhügel (DWB. Beleg aus Bürger):

Und thürmt' ihm einen Ehrenhügel  
auf; Rh. 6/535.

Ehrenkönigin (DWB. Beleg aus Bürger):

Triumph! Des Tages Ehrenkönigin  
Erhebt ihr Haupt! B. 160/115.

\*Eimerschumpen:

Sie zechten Eimerschumpen leer  
Und voll sich bis zur Krause.

B. 84/3. (1778.)

einherstolzierend (DWB. Beleg aus Bürger):

Dem es graften von ihm drei  
tausend Stuten im Marschland,  
Mutterstuten, einherstolzierend mit  
zierlichen Füllen.

Gef. 20/221.

einkäfigen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Wo auf der Grazien Altar

Der Schwäher eingekäfigt war.  
B. 250/18.

\*Einkleidungsart:

So konnt' es nicht fehlen, es  
mußten . . . mehrere Einkleidungs-  
arten, als da sind Prose, Hexameter,  
ganz freie nahmenlose Versart . . .  
sich ihm (dem Übersetzer) darstellen,  
und ihre Dienste anbieten. (Deut.  
Mercur 1776, Reinhard III 205.)

einschnarchen (G. „Niedere Sprache“, ohne Beleg):

Freund Harlekin ruft wohl alsdann  
Vor Langerweile Roms Monarchen,  
Den Marc Aurel, um Hilf' und  
Beistand an,

Um — desto sanfter einzuschnarchen;  
B. 270/26. (1793.)

Eisenaxe (DWB. Beleg aus Bürger):

Drauf rollte Hebe schnell die Räder  
her;

Schob sie des Wagens Eisenaxen an;  
Rh. 5/899.

eitelkönend (DWB. Beleg aus Bürger):

Du Bastard, der nicht lieben kann,  
Du bist ein eitelkönend Erz.

B. 66/76.

elfenbeinbeuckelt (DWB. Beleg aus Bürger):

Und seiner Hand, hinab zu Staub,  
entfiel

Das elfenbeinbeuckelte Gezäum.  
Rh. 5/718.

\*Empyreumsdunst:

Und blauer Empyreumsdunst  
Ist meist der Schönheitsregler Kunst.

B. 250/103. (1792.)

\*Ende (in dieser Bedeutung in den  
Wörterbüchern nicht belegt):

Und ich, in Amor's Namen, sprang  
Mit ihr ans andere Ende (= die  
andere Seite des Baches)

B. 14/24. (1770.)

\*Engelglanz:

Ehrfurcht neigt sich ihr im Engel-  
glanze



- Lieb' umschmeichelt sie im Mädchen-  
franze  
Saufter Myrten ohne Himmels-  
schein. B. 9/13. (1770.)
- Engelsphantasie (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Welch Ideal aus Engelsphantasie  
Hat der Natur als Muster vorge-  
schwebt, B. 175/1.
- \*entalinen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Alme war der Name einer frühe-  
ren Geliebten des Dichters. Als sie  
allein bei ihm war gab sie sich wie  
die alte Freundin, doch wieder in  
Gesellschaft zurückgekehrt, verwand-  
elte sich ihr Wesen (sie entalinte  
sich) und sie war wieder die Königin  
von Gollonde.  
Sie entalinte sich, und unbefangen  
gingen  
Wir auf das Schloß zurück.  
B. 270, 526. (1793.)
- entathmen (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger u. Baggesen):  
. . . . . Allein ermattet find  
Von Streiten deine Glieder, oder  
Furcht  
Beklemmet und entathmet dich.  
Rh. 5/1019. (1776.)
- entgegen papaen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Kinder werden ihm nie auf den  
Knieen entgegen papaen,  
Gef. 5, 408.
- enthalskrausen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Von meinem Ehrenmann blieb,  
wann er blank und bar,  
Entstaatsperückt, enthalskraust, aus-  
gewindelt  
So wenig, daß es kaum der Rede  
würdig war. B. 270/273.
- entneigen (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Könnte wohl, entneigter dem Er-  
barmen,  
Abelard ihr mehr entziehen als sie?  
B. 233, 65.
- entschindelst (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Kurz, wann er ganz von dem, was  
er nicht selber war,  
Vom Haupt bis auf den Fuß ent-  
schindelst, B. 270/276.  
entstaatsperückt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Von meinem Ehrenmann blieb,  
wann er blank und bar,  
Entstaatsperückt, enthalskraust, usw.  
B. 270/273.
- enttrippeln (DWB. u. C. Beleg aus  
Bürger):  
An Zung' und Lippe halb gelähmt,  
Enttrippelt das ertappte Mäuschen.  
B. 221/37.
- entweilen (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Doch meine Wenigkeit entweilt kein  
Mädchenpiel (= entlangweilt);  
B. 270/21.
- entwelfen (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Neubildung“ bei Bürger):  
So entwelften mir die Kränze,  
Die ins Haar mir Phöbus schlang.  
B. f. 466 (Lesart zu 4/103).
- entwühlen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Entwühlt von den Füßen,  
Wakke der Staub empor.  
Gef. 2/150, ferner 5/503.
- \*erbfsenschnellen:  
Laßt mir das Erbfsenschnellen!  
Sonst packt mein Kobold zu.  
B. 67/39. (1776.)
- erdebewandelnd (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
. . . . . Denn wisse, Laß Wesen  
unsterblicher Götter  
Gleicht mit nichten dem Wesen der  
erdebewandelnden Menschen!  
Gef. 5/442.
- Erdenerschütterer (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Ihr antwortete drauf Poseideon,  
der Erdenerschütterer: —  
Gef. 20/132.
- Erdengefilde (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Als am nächsten Morgen Apollons  
röthliche Schwester  
Mit erhobener Fackel die Erden-  
gefilde beleuchtet, Dido 8.
- Erdenpilger (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Das Alter, da des Erdenpilgers  
Bahn  
Allmählich sich zu einer Höh' er-  
hebet, B. 270/34.

- Erdenwonne (DWB. u. G. Beleg aus Bürger u. Schilder):  
Wiederkehrend aus des Himmels Höhen  
In der Erdenwonne Regionen,  
B. 233/111. (1792.)
- errasseln (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Voss):  
..... Er fiel, und laut  
Errasselte die Rüstung über ihm.  
Rh. 5/52, ferner 5/246. (1775.)
- Erstlingslaum (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Voss):  
..... Allein  
Verheiß' auch erst dem großen  
Vogenschützen  
ApoU aus Lycien, von Erstlings-  
lämmern  
Einherrlich-Hefatomben-Opfer, wann  
Du heim zur heiligen Zelea kehrt.  
Rh. 4/127, 152, ferner Gef. 4/102, 120.  
(1784.)
- erzbegründet (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... Dann fahr' ich auf  
Zu seinem erzbegründeten Pallast,  
Rh. 1/607, ferner Gef. 1/426.
- erzbelastet (DWB. Beleg aus Bürger):  
Doch zerschnitt ihm die Röhre der  
erzbelastete Schaft nicht,  
Gef. 22/328.
- erzber eitend (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... Es schützte  
Mich der bewegliche Gurt und unter  
diesem der Leibbund  
Sammt dem Bleche, geschmiedet  
vom erzber eitenden Künstler.  
Gef. 4/187.
- erzbeschlagen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Er verließ die Ross' und den erz-  
beschlagenen Wagen.  
Gef. 3/18, ferner 4/226.
- erzbewehrt (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... Sarpedon aber fuhr  
Den erzbewehrten-Hektor scheltend an:  
Rh. 5/580, ferner 5/868, 6/505.
- Erzfeldherr (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... fleht' er die  
Achäer insgesammt, doch allermeist
- Die zwei Erzfeldherrn, Atreus  
Söhne, an:  
Rh. 1/25, ferner 1/522, 3/571 usw.
- Erzgeneralfeld dummheit (DWB. Beleg aus Bürger):  
Vielleicht reißt auch einmal die  
Erzgeneralfeld dummheit, ... denn  
die tritt ganz gewiß auch mit auf  
die Bühne. — die Hohnlache zum  
Ausbruch, — (Journal von u. für  
Deutsche, 1784.) Reinhart IV 16.
- erzgepanzert (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Voss u. Bürger):  
..... Aber kurze Weil' hernach  
kam Chryses hier, des fernhin-  
treffend  
Apollo Priester, in der Lagerstadt  
Der erzgepanzerten Achäer an.  
Rh. 1/526, ferner 2/64, Gef. 2/47 usw.  
(1784.)
- \*Erzkujon:  
O wüßt' er's nur, der Erzkujon,  
Der nun so manches Unheil schon  
Mir anzukujonieren dachte,  
B. 118/1. (1783.)
- Etschenlanze (DWB. Beleg aus Bürger):  
Raum sprach's Sarpedon, als schon  
Ilexolem  
Die Etschenlanz' schwang,  
Rh. 5/812, ferner 6/92.
- Etschenspeer (DWB. Beleg aus Bürger):  
Vor Eile nahm des langen Etschen-  
speers  
Jetzt keiner wahr, —  
Rh. 5/825, ferner 5/862.
- ewigwaltend (DWB. Beleg aus Bürger):  
Wenn sie zum Krieger ihn schufen,  
die ewigwaltenden Götter,  
Ießen sie darum ihm zu, auch  
Lästerwörter zu sprechen?  
Gef. 1/290, ferner 2/400, 3/296.
- Fackelschwinger (DWB. Beleg aus Bürger):  
Sei willkommen, Fackelschwinger!  
B. 183/351.
- \*Fakultätenware:  
Manch Herr Professor kriegte schon  
Für kummer graue Haare,  
Daß mehr jetzt gilt der Agathon,  
Als Fakultätenware.  
B. 63b/60. (1776.)

- falkenhell (DWB. Beleg aus Bürger):  
Mein Auge schaute falkenhell  
Durch meilenlange Räume,  
B. 10/13.
- farrenäugig (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Drauf verfehkte die hohe, die farren-  
äugige Here:  
Gef. 1/551, ferner 1/568, 4/50 usw.
- farrenledern (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Um dies Bild verschlugen die Troer  
und edeln Achäer  
Vor den Busen einander die farren-  
ledernen, großen,  
Schöngerundeten Schild' und leicht  
geschwungenen Tartfchen.  
Gef. 5/452.
- faustanfüllend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Denn am Knöchel des rechten Schien-  
beins traf ihn ein rauher  
Faustanfüllender Stein.  
Gef. 4/519.
- faustgewaltig (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Nur zwei Völckergebieter, den Roffe-  
bändiger Rastor  
Sah' ich nirgends, und nirgends den  
faustgewaltigen Pollur.  
Gef. 3/237.
- Federbüschchen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und dieses Federbüschchen,  
Aus Minnas blondem Haar.  
B. 8/15.
- Feeenarm (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ach, in ihren Feeenarmen  
Nun zu ruhen ohne Schuld;  
B. 183/81.
- Feierhain (DWB. Beleg aus Bürger):  
Weich' aus unserm Feierhaine!  
B. 4/134.
- Feierlied (DWB. Belege aus Bürger  
u. Stollberg):  
O, ich könnt' ein langes Feierlied  
Von den größten deiner Enkel singen,  
B. 196/38. (1789.)
- Feigensaft (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wie Feigensaft die weiße schiere  
Milch  
Im Sui, da sie kaum umgerüttelt  
wird,  
Gerinnen macht: Rh. 5/1134.
- Feldherrngang (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... Denn gar ernstlich  
Hatt' er diesem geboten, den Wagen  
nahe zu halten,  
Wenn der lange Feldherrngang die  
Glieder ihm schwächte.  
Gef. 4/230.
- Felsenborn (DWB. Beleg aus  
Schlegel):  
Ruhst du am Felsenborn?  
Df. 257 a. (1779.)
- Felsgescheitel (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Siehe, da taumelten hier, entflürzt  
den Felsgescheitel,  
Über die Rücken der Berge die  
flüchtigen Gemsen herunter;  
Dido 170.
- \*Felsenhain:  
Rauschend weht's im Felsenhaine,  
Woget auf der Wief' entlang;  
B. 51/21. (1775.)
- felsenrippig (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... Schon sah er des rauhen  
Atlas Wirbel und sah die felsen-  
rippigen Seiten. Dido 277.
- Felsenwüste (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
O hätte mich zur Stund', in welcher  
mich  
Der Mutter Schoos gebar, ein Un-  
glückssturm  
In Felsenwüsten, oder in die Fluth  
Des brausenden Oceanus gefegt!  
Rh. 6/446.
- Fernhinterfesser (DWB. belegt „fer-  
hinterfessend“; C. „Neubildung“  
bei Collin):  
..... Nehmet die Spend' an,  
Scheuend Kronions Sohn, den Fern-  
hinterfesser Apollon!  
Gef. 1/21 usw. (1784.)
- festgegründet (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Diesen händigen nicht die festge-  
gründeten Brücken.  
Gef. 5/89, ferner 22/194.
- festummauert (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... Wir Achäer  
Wollen sie dreifach hernach, ja vier-  
fach erstatten, so bald uns

- Zeus zur Beute verleiht die fest-  
ummauerte Troia.  
Gef. 1/129, ferner 2/113 usw.
- Fichtenhaupt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Immer geschüttelt von Sturm, und  
von Hagelgestöber zergerißelt,  
Ist sein Fichtenhaupt mit schwarzen  
Wolken umschleiert. Dido 280.
- Fichtenkranz (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Nicht des Felsen Stirn im Fichten-  
kranze,  
Die sich rauschend in die Wolken  
hebt, B. 233/250.
- Fingerfing (DWB. Beleg aus Bürger):  
Den Fingerfing nennt jetzt fast keiner,  
Doch Zeusis noch fast jedermann.  
B. 117/19.
- \*finstersinnig:  
Kein Schwacher führt diesen Stahl,  
kein finstersinniger Mann.  
Df. 145. (1779.)
- fintenvoll (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... Mein Monsieur  
Verstand die fintenvolle  
Vorherstudierte Rolle, B. 67/152.
- fingringig (DWB. Beleg aus Bürger);  
C. „Niedere Sprache“, ohne Beleg):  
Zum Zeusis prahlt' einst Agatharch,  
ein kleiner  
Fingringiger und fecker Pinselmann:  
B. 117/15.
- \*Flammeneifer:  
O, ich könnt' ein langes Feierlied  
Von den größten deiner Enkel singen,  
Die mit Flammeneifer sich bemüht,  
B. 196/39. (1789.)
- \*Flammengebilde:  
Grothals flog aus, wie ein Flammen-  
gebild';  
Df. 277 a, ferner 282 b. (1779.)
- Flammenliebe (DWB. Beleg aus  
Bürger u. Kleist):  
War denn diese Flammenliebe  
Freier Willkür hingestellt?  
B. 64/209.
- Flammenwunde (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wo der Liebe Flammenwunden  
heilen  
Und in Lust die Schmerzen über-  
gehn. — B. 233/531.
- flammern (DWB. u. C. Beleg aus  
Bürger):  
Das flimmert und flammert so  
traurig; B. 103/7.  
Flatterkind (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Mir für den Lenz hat die Natur  
Dies Flatterkind geboren;  
B. 234/6.
- Flaumenbett (DWB. Gebucht ohne  
Beleg):  
Oder von dem Rabenstein  
In der Wollust Flaumenbette  
Durch ein Wort entrickt zu sein! —  
B. 183/89.
- Fluchtverbreiter (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Solch ein Fluchtverbreiter war der,  
nach dem sie sich sehnte!  
Gef. 23/16.
- Fluchverbreiter (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... Wenn  
Sie unsrer unberathenen Kinder sich  
Erbarmt, und vom geweihten Iliou  
Weg Idenus' Sohn, den Kriegs-  
wütherich,  
Den Fluchverbreiter, fernt.  
Rh. 6/133, ferner 6/366.
- \*flurengesegnet:  
Idomeneus erschlug den Sohn der  
Mäonischen Doros,  
Phaistos, aus der flurengesegneten  
Larne gebürtig. Gef. 5/44.
- \*Flurstrich:  
Es läßt dieselbe Rücke mich  
Denselben Flur- und Gartenstrich  
Und weiter hin daselbe Dörfchen  
sehen. B. 270/480. (1793.)
- \*Freiheitswächter:  
Du denkst: „Ich will ans Thor des  
Herrenhofs mich stellen  
Und laut nach Leucht' und Stab  
der Freiheitswächter bellen.“  
B. 246/18. (1792.)
- fremdsprechend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Rastlos führte das Volk der wild  
fremdsprechenden Rarer.  
Gef. 2/867.
- Freudenerwecker (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Führt, ihr Verklärten, in Bräu-  
tigamspracht,  
Führt den Freudenerwecker ihr zu!  
B. 160/143.
- Freudenjagd (DWB. Beleg aus  
Bürger):

- Ich hatte mir zwar selbst das Wort  
gegeben,  
Auf keine andere Jagd in meinem  
ganzen Leben  
Als auf die Freudenjagd in Einens  
Thal zu gehn. B. 270/183.
- Freudenräuber (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wir waren beide ganz allein,  
Bedroht von keinem Freudenräuber.  
B. 270/511.
- \*Freudenreigen:  
Wenn jeden Fuß des Freudenreigens  
Kascherer Wirbel von neuem fort-  
reißt? B. 146/23. (1786.)
- Freudensold (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ehre lacht nicht halb so hold  
Als der Minne Freudensold!  
B. 31/18.
- freudiggrünend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Diesen bündigen nicht die festge-  
gründeten Brücken;  
Semmen nicht die Gehege der freudig-  
grünenden Pflanzung;  
Gef. 5/90.
- Friedensbund (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ihr Andern aber söhnet euch hernach  
Durch Friedensbund und Opfer  
wieder aus.  
Rh. 3/99, ferner 3/124, 313 usw.
- \*Friedensbündniß:  
Da, das wird abermals uns bösen  
Krieg  
Und harte Schlachten prophezeien,  
wo Zeus,  
Der Richter über Krieg und Frieden,  
nicht  
Ein Friedensbündniß unter Weiden  
knüpft. Rh. 4/105.
- fröhlichend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Die Kunder aber trugen unterdeß  
Des Friedensbundes Opfer durch  
die Stadt,  
Ein Lämmerpaar und einen Ziegen-  
schlauch,  
Woll fröhlichenden Weins, —  
Rh. 3/315.
- \*Froschheld:  
Das Blutbad und die erschreckliche  
Schlacht  
Mannhafter Frosch- und Mäuse-  
helden  
Will ich in diesem Buche melden.  
B. 101/3. (1781.)
- Fruchtbaumhain (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Umrauscht vom nahen Fruchtbaum-  
haine,  
Ruhl meine Wohnung und — die  
deine, B. 270/763.
- frühhinfälligst (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ehre mir meinen Sohn, der der  
Frühhinfälligste aller  
Menschen ist. Gef. 1/505.
- Frühlingssangeficht (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Sichtbehr erschien der Ritter rechts,  
Mit mildem Frühlingssangeficht.  
B. 82/22, ferner 155/1.
- Frühlingshelle (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Schnell aus freier, goldner Früh-  
lingshelle,  
Wo mich warmer Liebeshauch umgab,  
Schlang mein Leben eine Klosterzelle,  
Kalt und düster wie die Gruft,  
hinab. B. 233/51.
- Frühlingsswest (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Husch! sie voran; husch! ich ihr nach,  
Wie leichter Frühlingsswest,  
Hinauf zur Kammer unterm Dach,  
B. 220/10.
- Fugenhöhlung (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Denn schon sandt ich ihn einen ent-  
gegen, und traf an der rechten  
Schulter tief hinein zur Fugen-  
höhlung des Panzers,  
Gef. 5/189.
- füllenberühmt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Du sollst von meinem Speere ge-  
bändig,  
Nehm mir gewähren, die Seele dem  
füllenberühmten Atboneus.  
Gef. 5/654.
- Fünkstelfast (DWB. u. C. Beleg  
aus Bürger):  
Minnesold ist aller Freuden,  
Aller Freuden Fünkstelfast;  
B. 31/26.

- fünffzig (DWB. Beleg aus Bürger):  
Jünglinge ständen um ihn, fünf-  
zackige Spieße in den Händen.  
Gef. 1/463.
- \*Fürstenbrut:  
Für wen, du gutes deutsches Volk,  
Behängt man dich mit Waffen?  
Für Fürsten- und für Abelsbrut  
Und fürs Geschmeiß der Pfaffen.  
B. 269, 5. (1793.)
- Fürstenkurzweil (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Auch würd es Fürstenkurzweil sein,  
Ließ ich den Kater Lips herein.  
B. 48/19.
- \*Fürstenmaul:  
Viel Pinzel kamen weit und breit  
Mit Kindern und mit Frauen,  
Zu sehen, welche Herrlichkeit!  
Wie Fürstenmäuler kamen.  
B. 84 18. (1778.)
- Fürstenschmauserei (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Die beste Fürstenschmauserei  
Ist gegen solch ein Schmäuschen  
bitter. B. 37/95.
- fußgeharuicht (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Atviden, und ihr fußgeharuichten  
Achäer! Rh. 1, 26, ferner 3/114,  
Gef. 2/331, 3/86 usw.
- \*Galgenrabenvieh:  
Und gleich dem Galgenrabenvieh;  
Es schnüffelt nur nach Luder!  
B. 122/27. (1784.)
- \*Gartenverwüster:  
Nun sollst du mir auch des Todes  
sterben, Gartenverwüster. (Maul-  
wurf.) B. 189, 7. (1789.)
- gassenbreit (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Drei vor allen Städten auf Erden  
sind mir die liebsten;  
Argos, Sparta, und die gassenbreite  
Mykene. Gef. 4/52.
- \*gassengeräumig:  
Er würde die gassengeräumige Troia  
Nun erobern.  
Gef. 2/12 (1784), ferner 2/29, 66 usw.
- Gassentiesel (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Sonst hätten sie für all das Un-  
gemach,
- Das auf sie geladen hast, dir längst  
Ein Kleid von Gassentiesel angelegt.  
Rh. 3, 79.
- Gastbefreundung (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Unter dessen erkunden und er-  
neuern Glaucus und Diomed auf  
dem Schlachtfelde die väterliche  
Gastbefreundung.  
Rh. 6, Einl. u. Zeile 308.
- \*Geburtstagfarnen:  
Drum, Frau Gemahlin, sing' ich ihr  
Heut' kein Geburtstagsfarnen,  
B. 116, 54. (1782.)
- Gedrän (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Dichtermot“, Beleg aus  
Bürger):  
. . . Der Held wich einen Schritt  
zurück.  
Vor dem Gedrän des Fernhin-  
treffenden. Rh. 5/346.
- Geistertumult (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Sie wäahnet', es würde durch Geister-  
tumult  
Ihr sträfliches Zagen gerochen.  
B. 123, 39.
- Geistesall (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Dichtermot“, Beleg aus  
Bürger):  
Im Geistesall, wo Form des Raums  
verschwindet B. 161/13.
- Geistesbesinnung (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Als ihr nun wieder der Ddem und  
Geistesbesinnung zurückkamt,  
Gef. 22/473.
- Geisteskunst (DWB. Beleg aus  
Schlegel):  
Georgia, die auch Gesang und  
Reigen  
Erhabner Geisteskünste führt,  
B. 161/30. (1787.)
- \*Geisteslust:  
Nicht Geisteslust nur schlürfet der  
Poet; B. 208/178. (1789.)
- Geistessonne (DWB. Beleg aus  
Schlegel):  
Erhalte dich ihr Schwung um die  
drei Geistessonnen,  
Um die sie schweben soll.  
B. 161/43. (1787.)
- Gemeingut (DWB. Beleg aus  
Bürger):

- Wißt' ich doch nirgends viel von  
hintergelegtem Gemeingut.  
Gef. 1/124.
- Genialkiel (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Zieh' jeden Genialkiel dir  
Bis auf den letzten Stumpf heraus  
B. 250/150. (1792.)
- \*geringgeschätzest:  
Ich sei ganz und gar die gering-  
geschätzteste Gottheit.  
Gef. 1/516. (1784.)
- Gerstenfrucht (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Bei jedem nährt  
Ein Zweigespinn mit güldner  
Gerstenfrucht und Hafer sich.  
Rh. 5/243.
- \*Gesangmelodie:  
da die schwanenbusige  
Agandela einher trat wie Gesang-  
melodie! Of. 285 b. (1779.)
- \*geschmeidigumpanzert:  
Aber Antiphos, Priams geschmeidig-  
umpanzert Sohn, warf  
Seinen gewehten Speer nach Mias  
Gef. 4/489. (1784.)
- \*gesundgeschlachtet:  
Und den Riemen zersprengt vom  
gesundgeschlachteten Farren.  
Gef. 3/375. (1784.)
- Gewittergrimm (DWB. Beleg aus  
Arndt):  
Hoch über seinem Haupt herab  
Aust furchtbar mit Gewittergrimme  
Dies Urteil eine Donnerstimme:  
B. 82/173. (1778.)
- Gezäum (G. Beleg aus Bürger):  
Er aber schwang zu Wagen wieder  
sich,  
Ergriff das blinkende Gezäum.  
Rh. 5/397, ferner 3/718,  
Gef. 5/322, 365.
- Gidelgack (S. Beleg aus Bürger):  
Statt Lästerei und Gidelgack,  
Ein Spiel für Geist, Herz und Ge-  
schmack!  
B. 223/1, ferner 223/8, 23.
- gidelgackeln (S. Beleg aus Bürger):  
Wer drob in dieser Mufenstadt  
Etwas zu gidelgackeln hat.  
B. 223/6, ferner 223/9.
- Gickgeschlecht (S. Beleg aus Bürger):  
Laut rief das Gick- und Gack-  
geschlecht:  
B. 250/144, ferner 250/190.
- \*gleichgemessen:  
Keines Begierde gebracht sein gleich-  
gemessener Antheil. Gef. 23/56.
- \*gleichgezimmert:  
Nireus führte von Syma drei gleich-  
gezimmerte Schiffe.  
Gef. 2/671. (1784.)
- gliederfrei (S. Beleg aus Bürger):  
Denn eingeschnürte Schulkultur  
Hast gliederfreie Weltnatur.  
B. 250/36.
- glückbegabt (G. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Nun aber, nun verkannt' er weiter  
nicht  
Den glückbegabten Göttersohn in  
ihm; Rh. 6/257.
- \*glückseliggeboren:  
D glückseliggebörner und selig-  
beglückter Utriede.  
Gef. 3/182. (1784.)
- \*Gnadenstrahl:  
Da mein Herz ein Gnadenstrahl  
bescheint,  
Jetzt komm an, dein Herrenrecht zu  
pflegen! B. 233/469. (1792.)
- goldberingt (S. Beleg aus Bürger):  
Vor an ihm ging  
Der goldberingten ehrnen Spitze  
Strahl. Rh. 6/416.
- goldbeschirrt (S. Beleg aus  
Bürger):  
Und hat ihn um sein goldbeschirrtes  
Spamm:  
Rh. 5/437, ferner 5/444.
- goldbeschwert (S. Belege aus  
Chamisso u. Nicolai):  
Und fürwahr, nicht Hellers Wert  
verloren  
Hat an mich das goldbeschwerte  
Glück. B. 174/4. (1789.)
- goldengelockt (G. „Neubildung“,  
ohne Beleg):  
Tröstend sprach hierauf Menelaoß,  
der Goldengelockte: —  
Gef. 4/153. (1784.)
- \*goldeswert:  
Was ist Gold und goldeswerter  
Laud? — B. 105/6. (1782.)
- \*goldgerüstet:  
Brünstig flehend sank vor dem lieben  
Bruder die Göttin  
Auf die Knie', und bat um die  
goldgerüsteten Koffe;  
Gef. 5/358.

- götterähnlich (S. Beleg aus Voh):  
 Jetzt trieb den großen starken Ne-  
 polen,  
 Aus Herkus Stamm, das mächtige  
 Geschick  
 Dem götterähnlichen Carpedon zu.  
 Rh. 5/780 (1776), ferner 6/267,  
 Ges. 3/186.
- \*Götterbehaufung:  
 Dürftig entschwang sie sich den  
 Sinnen der Götterbehaufung.  
 Ges. 2/106.
- \*Götterbeherrscher:  
 Ihn verehrte Herkafistos dem Götter-  
 beherrscher Kronion.  
 Ges. 2/106. (1784.)
- \*Götterblut:  
 Da hieß er ihn, die unbezwingliche  
 Chimära, so aus Götterblut erzeugt.  
 . . . . . bestehn.  
 Rh. 6/239. (1776.)
- \*Götterfurcht:  
 Zwar magt' er selber nicht, aus  
 Götterfurcht,  
 Der Frommen Tod;  
 Rh. 6/222. (1776.)
- \*göttergepflegt:  
 Bist du ja doch der Verhaßteste mir  
 der göttergepflegten  
 Könige!  
 Ges. 1/176 (1784), ferner 2/445, 846.
- \*Göttergewalt:  
 Wirst erkennen, ob Göttergewalt die  
 Eroberung hindert,  
 Oder Feigheit der Männer, und  
 Mangel an Kunde des Krieges?  
 Ges. 2/367. (1784)
- götterhaben (S. Beleg aus Bürger;  
 S. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Denn Helden, ihnen gleich, sah ich  
 Noch nirgends, werd' auch nimmer  
 solche sehn,  
 . . . . .  
 Als wie der götterhabne Polyphem,  
 Rh. 1/372, ferner 1/694, 3/394.
- \*Götterlaube:  
 Meine Liebe, lange wie die Taube  
 Wäunte froh, sie hab' ihr Nest er-  
 reicht  
 In den Zweigen einer Götterlaube.  
 B. 181/4. (1789.)
- \*Götterphantasie:  
 Laß ihn, Schwelger Harmonie,  
 Jedes Ohr und Herz gewinnen,  
 Jede Götterphantasie.  
 B. 183/410. (1789.)
- \*Göttersamen:  
 Dieser rühmt sich brüderlich mit mir,  
 Geisterfürst, aus deinem Götter-  
 samen. B. 196/60. (1789.)
- \*Götterschoos:  
 Wie haben wir, selbst nicht vor dem  
 Achill,  
 Dem Helden, der aus Götterschoos  
 entsprang  
 Also gebeth. Rh. 6/136. (1776.)
- \*Götterversammlung:  
 Denn sie hadert stets mit mir in  
 der Götterversammlung.  
 Ges. 1/520. (1784.)
- gotterzeugt (S. „Neubildung“ bei  
 Bürger):  
 Als mit der gotterzeugten Helena  
 Er den geräumten Ocean durchswallt,  
 Rh. 6/381.
- Götterzorn (S. Beleg aus Freilig-  
 rath):  
 Denn Götterzorn ist schrecklich zu  
 bestehn.  
 Rh. 5/222 (1776), ferner Ges. 5/178.
- Götterzunge (S. Beleg aus Bürger):  
 Becher, allgenug für Götterzungen,  
 B. 178/5.
- \*Gotteshütte:  
 Tief birgt sich's in des Waldes  
 Witte  
 In eines Kläusners Gotteshütte.  
 B. 82/132. (1778.)
- \*Gotteskraft:  
 Ist er ja Lydeus Schlachtgeübter  
 Sohn,  
 Lobt er doch so nicht ohne Gottes-  
 kraft. Rh. 5/230. (1776.)
- \*Gottgenügsamkeit:  
 Kein Gebet von ihr bleibt unerhört  
 Weil sie stets in Gottgenügsamkeit  
 Jeden eiteln Erdennunsch sich wehret.  
 B. 233/343. (1792.)
- gottgepflegt (S. „Neubildung“ bei  
 Bürger):  
 Bist du doch so mir der verhaßteste  
 Vor allen gottgepflegten Königen.  
 Rh. 1/251, ferner 2/134.
- gottgesegnet (S. gebucht, ohne  
 Beleg; S. „Neubildung“ bei  
 Falk):  
 Schon zwei volle Geschlechter ver-  
 nünftiger Menschen, die neben



- Ihm erwachsen und lebten im gott-  
gesegneten Roloß,  
Schieden vor ihm hinweg;  
Gef. 1/251 (1784), ferner 2/660,  
4/338 usw.
- gottgleich (S. Beleg aus Heine;  
C. Beleg aus Herder):  
O mit nichten, so stark du auch bist,  
gottgleicher Achilleus,  
Triege mich so dein Sinn!  
Gef. 1/131. (1784.)
- \*göttlichgebildet:  
..... Unter den Troern  
Schritt zum Streite voran der gött-  
lichgebildete Paris.  
Gef. 3/16 (1784) usw.
- \*göttlichhold:  
Erwiebernd sprach das göttlichholde  
Weib: Rh. 3/299.
- \*göttlichschön:  
Hierauf der göttlichschöne Paris  
so: —  
Nicht ohne Fug allrecht schalt mich  
dein Mund! Rh. 3/80.
- \*gottverlobt:  
O wie selig, selig unermessen  
Ist der reinen Gottverlobten Loß!  
B. 233/339. (1792.)
- Grabgestöhn (S. Beleg aus Bürger):  
Tief und bis zu dumpfem Grab-  
gestöhne  
Silberhellen Feld- und Waldgesang.  
B. 233/276.
- \*Grambezwinger:  
Sei begrüßt im Freudenchor,  
Schuldversöhner, Grambezwinger!  
B. 183/343. (1789.)
- \*Graurock (fehlt in den Wörter-  
büchern als Übersetzung von  
„Order of Grey Friars“):  
Ein Bruder Graurock trat hervor  
Halbbarfuß ohne Schuh'.  
B. 69/4. (1777.)
- \*Grottenquell:  
Noch der Grottenquell der mit Ge-  
plätzcher  
Tag und Nacht das Echo wach er-  
hält; B. 233/256. (1792.)
- grün beschilft (S. Beleg aus Bürger;  
C. „Neubildung“ bei Voß):  
Als sie von dannen nun weg und  
fürbaß waren gegangen,  
Und erreicht hatten den grün-  
beschilften Afopos,  
Gef. 4/383. (1784.)
- \*grundtiefstrudelnd:  
Leto stand dem Erhalter und Spender  
der Güter, Hermeias;  
Gegen Hephästos der große, der  
grundtiefstrudelnde Flußgott  
Kanthos genannt von Göttern, und  
von den Menschen Skamandros.  
Gef. 20/73.
- \*Güldenschwert:  
Er srich durch die Geschwader hin  
und her,  
Erweckte der Trojaner Muth und  
that,  
Was ihm Apollo Güldenschwert  
empfahl, Rh. 5/628. (1776.)
- güterfelig (S. „Neubildung“ bei  
Bürger u. Voß; C. „Neubildung“  
bei Bürger):  
... Güterfelig, und ein Freund  
Der Menschen nahm er gastlich  
Jedermann  
In seine Wohnung, hart am Meer-  
weg auf. Rh. 6/19. (1776.)
- Habbegierde (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Überstolzer Aetreide, voll Habbegierde  
vor Allen, Gef. 1/122.
- Hadergeist (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Lichtwort“ bei Bürger):  
Auf diesem webten Hadergeist und  
Kraft  
Und wilde Nordbegier. Rh. 5/920.
- Haderlumpenkleid (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Allein der Lohn für meine Treff-  
lichkeit  
Ist Hungersnot, ein Haderlumpen-  
kleid, B. 53/13.
- hadervatt (C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Flandern, seinen ersten Sohn, er-  
schlag  
Der nimmer hadervatte Mars im  
Streit, — Rh. 6/273.
- Hagebuttdorn (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ich ruhte mit Liebchen tief zwischen  
dem Korn,  
Undstief vom blühenden Hagebutt-  
dorn. B. 95/2.
- Hagelgeprassel (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Pöblich rauscht ihm nach mit Hagel-  
geprassel der Regen; Dido 182.
- Hagelgerassel (DWB. Beleg aus  
Bürger):

- Aber entließ er hierauf dem Busen  
die mächtige Stimme  
Und die Worte, gleich dem Hagel-  
gerassel des Winters:  
Gef. 3/222, ferner Dido 137.
- Hagelgestöber (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Immer geschüttelt von Sturm, und  
von Hagelgestöber zergerißelt,  
Ist sein Fichtenhaupt mit schwarzen  
Wolken umschleiert,  
Dido 206, 279.
- \*Hagelgewölk:  
Sie gleichen dem Hagelgewölk, den  
Schooß voll träufender Stürme.  
Df. 283b. (1779.)
- Haingebirge (DWb. u. C. Beleg  
aus Bürger):  
Diana selbst hatt' ihn die Kunst  
gelehrt,  
Zu fällen jeglich wild des Hain-  
gebirgs. Rh. 5/63.
- \*Hainumschattung:  
Als ihr Schooß aus der Begattung  
Floren und den Leuz empfang,  
Und die erste Hainumschattung  
Um die Neugebornen hing.  
B. 4/39. (1769.)
- halbbarfuß (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Ein Bruder Graurod trat hervor,  
Halbbarfuß ohne Schuh. B. 69 5.
- Halbmannsgefändel (DWb. Beleg  
aus Bürger):  
... Ein zweiter lüsterner Paris,  
Pracher, und pochend auf nichts,  
als weniges Halbmannsgefändel.  
Dido 241.
- Palmen-Jungfrau (DWb. Beleg  
aus Bürger):  
... wie am Himmel  
Dort die Palmen-Jungfrau strahlt.  
B. 183/370.
- Palmenspiel (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Ich bin gewandt zu ringen; meinem  
Arm  
Ist Phöbus' güldnes Schwert ein  
Palmenspiel; B. 65, 16.
- Halbbandtschellen (DWb. Beleg  
aus Bürger):  
Als auf ihn los ein Hund mit  
Bellen  
Und Kaffeln vieler Halbbandtschellen  
Aus einer Pfennigschenke sprang.  
B. 56/4.
- Halteseil (DWb. Beleg aus Bürger):  
Da entschloß sie neben den Halte-  
seilen des Schiffes.  
Gef. 1/476.
- \*Haremswächter:  
Auf einer Jagd nach schönen Landes-  
töchtern  
Ziel ich von ungefähr des Königs  
Haremswächtern  
Durch meine Schönheit ins Gesicht.  
B. 270/586. (1793.)
- Harfenstümpfer (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Nüchtern bin ich immerdar  
Nur ein Harfenstümpfer, B. 74 34.
- Harmonieband (DWb. Beleg  
aus Bürger):  
Es schwebt mit ihm an Harmonieen-  
banden  
Der hohe Weltchoral dahin,  
Von dem Pythagoras und Newton  
viel verstanden  
Und Keplers tiefer Sinn.  
B. 161/9.
- hauptbetostet (DWb. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Köppe):  
... Ihn umstanden die Schaaren  
Hauptbetosteter Threker, mit langen  
Spießen in Händen.  
Gef. 4/533. (1784.)
- \*Heckeschlehe:  
Meint Er im Grust, meint Er im  
Spaß,  
Daß Apfelsin' und Ananas  
Zu Schwaben, Rheinland, Franken,  
Sachsen  
Wie Heckeschlehn an allen Straßen  
wachsen? B. 114/43. (1782.)
- heerdenersfüllt (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Pheneos und des heerdenersfüllten  
Orchomenos Völker,  
Alle von Stratia, Kipe, der wind-  
umwehten Entipe,  
Führt' auf sechzig Schiffen Antaios  
Sohn Agapenor,  
Ihr Beherrscher herbei.  
Gef. 2/605.
- heerdenreich (C. „Dichterwort“,  
ohne Beleg):  
Atreus ließ ihn sterbend dem heerden-  
reichen Theseeß;  
Gef. 2/106. (1784.)
- \*Heergetümmel:  
Indessen aber schweifte Menelas

- Durch's Heergetümmel, wie ein Leu herum, Rh. 3, 565.
- Heerposannenschall (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Freund, deine Predigt gleicht dem Heerposannenschall,  
 Dem Jericho erlag, durch ihren Wunderlaut: B. 111/1.
- Heerstrom (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Am Hochgebirge schmolz der Schnee  
 Der Sturz von tausend Wassern scholl,  
 Das Biefenthal begrub ein See,  
 Des Landes Heerstrom wuchs und scholl; B. 70, 16.
- Heilungs-labfal (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Du wärst mir zwar ein Becher  
 Von Heilungs-labfal voll. B. 55/10.
- heimgeborgen (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Wiederum miß' ich jetzt unter den heimgeborgenen Troern  
 Meine beiden Söhne, —  
 Gesf. 22, 47.
- \*heimgewallt:  
 Wer sonst als ihres großen Vaters Geist  
 Und ihrer heimgewallten Pfleger Geiter,  
 B. 180, 131, ferner 160, 136. (1787.)
- \*heimverlangend:  
 Himmel an scholl das Geschrei der heimverlangenden Völker.  
 Gesf. 2/154. (1784.)
- \*Hekatomben=Opfer:  
 Verheiß' auch erst dem großen Vogens schützen,  
 Apoll aus Lycien, von Erstlings-lämmern  
 Ein herrlich Hekatomben=Opfer, —  
 Rh. 4/128, ferner 4/153.
- \*hekatombenwürdig:  
 Und nun erhob Zeus Kronion den Geist  
 Des Glaukus bei dem Waffentausch, der Gold  
 Für Erz, und hekatombenwürdige,  
 Für Waffen, kaum neun Farren werth, vergab.  
 Rh. 6/313. (1776.)
- Heldenarbeit (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Denn deine Kraft griff Heldenarbeit an, Rh. 6/457.
- heldenbedeckend (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Schwißen werden die Riemen des heldenbedeckenden Schildes,  
 Gesf. 2/388, ferner 20/280.
- Heldenbraut (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Hel' warst du der, als du Gefährten warbst,  
 Und eine Schöne, eine Heldenbraut,  
 Hinweg dem Apriischen Gefilde stahlst?  
 Rh. 3/64.
- heldenehrend (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Also rafft' er sich auf zur heldenehrenden Feldschlacht.  
 Gesf. 4/225.
- Heldengatte (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Bedächt' er's nur, so stark er ist, wie einst  
 Agiälea, tief um Mitternacht,  
 Voll Ahndung von des Heldengatten Fall,  
 Wach all ihr Hausgestude jammern wird.  
 Rh. 5/507.
- heldenrühmlich (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Der scheufeltrafche gotterhabne Sohn  
 Des Peleus, kam zur heldenrühmlichen  
 Versammlung nicht,  
 Rh. 1/695, ferner 6/168.
- heldenwürgend (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Und als sie zum gemächlichen Pallast  
 Des heldenwürgenden Gemahls gelangt,  
 Rh. 6/642.
- Heldenwürger (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 . . . . . wann dereinst  
 Vom Heldenwürger Hektor sie in Meng'  
 Ermordet stürzen werden.  
 Rh. 1/337.
- Helferamt (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ ohne Beleg):  
 Allein bei mir mag, wenn sie kann,  
 Goltoubens Königin das Helferamt  
 verwalten, B. 270, 28.

- \*hellgellend:  
Er schlug der Wachtel hellgellenden Schlag (Wb. Beleg aus Bürger): (1781.)
- hell Silber (Wb. Beleg aus Bürger):  
Da bot die Prinzessin ein Äpfelchen rar  
Aus ihrem hellsilbernen Körbchen dar, (W. 58/22.)
- helmbuschschüttelnd (Wb. Beleg aus Bürger):  
Jene führte der große, der helmbuschschüttelnde Hektor,  
Priamos Sohn.  
Gef. 2, 816, ferner 3/83, 324.
- Herbstgestirn (Wb. u. C. Beleg aus Bürger):  
Dem Herbstgestirn, wann's sich im Ocean  
Gebadet, und am hellsten flimmert,  
gleich  
Die Lohe, (Rh. 5/5.)
- Herdenmann (Wb. Beleg aus Bürger):  
..... Ich gleich' ihm recht  
Dem Herdenmann, von dicht bewolktem Bließ,  
Der durch die große Silberheerde  
schweift. (Rh. 3/254.)
- herdenselig (Wb. Beleg aus Bürger):  
..... Hermes gab's  
Dem Kopfbezähmer Pelops; Pelops drauf  
Dem Völkerverweider Atreus; Atreus als  
Er starb, dem herdenseligen Thyest;  
Rh. 2/144.
- \*Herrscherränke:  
Steht euch, solang' es geht mit euren  
Herrscherränken,  
Für euer hohes Wohl, —  
W. 264/5. (1792.)
- herumkasteien (C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Hier ist gut und besser sein,  
Als sich mit des Hofes Launen  
Zu Sankt James herumkasteien.  
W. 164, 32.
- herzannagend (Wb. Beleg aus Bürger):  
Sollen wir gegen einander hier  
hadern, etwa wie Weiber,  
Welche, innig vergrößt von herzannagender Zwietracht,
- Schimpfend gegen einander die  
Mitte der Gasse betreten?  
Gef. 20, 252.
- \*herzbekümmert:  
Aber er stieg zu Zeus Pallast in  
den weiten Olympos,  
Herzbekümmert, und ganz vom  
Schmerze durchzuckt;  
Gef. 5/399.
- herzenerquickend (Wb. Beleg aus Bürger):  
Dieser spendete nun das herzenerquickende Leidwahl.  
Gef. 23/29.
- Herzensbangigkeit (Wb. Beleg aus Bürger; C. „Dichterwort“ bei Bürger):  
Hier sank sie auf den Sand,  
Ganz matt durch langes reiten,  
Und Herzensbangigkeiten,  
W. 67/237.
- \*Herzensbezähmer:  
Sie (die Dichter der Nationen)  
sind die gewaltigen Herzensbezähmer  
und Zäuberer, die . . . über jedes  
Zeitalter in immer lebendiger Kraft  
herrschen. (Journal für Deutsche.)  
Reinhard III 208. (1776.)
- Herzensfeld (Wb. Beleg aus Bürger):  
Hein! Den Samen solcher Triebe  
Streut Natur ins Herzensfeld.  
W. 64, 212.
- Herzenshammer (Wb. Beleg aus Bürger):  
Sein Herzenshammer schlug.  
W. 67/104.
- \*Herzenstroer:  
..... Cypria trieb irgend wo  
Ein schön Achäisch Weibchen an,  
mit ihr  
Zu ihren Herzenstroern durchzugehn.  
Rh. 5/518. (1776.)
- \*Herzensverlangen:  
..... Allein vor dir steht immer  
ein voller  
Becher, wie vor mir, nach Herzensverlangen zu trinken.  
Gef. 4/263. (1784.)
- \*Herzenswiderklang:  
Ihr Wort ist Herzenswiderklang  
Voll Unschuld wie beim Kinde,  
W. 115/29. (1782.)
- herzentweihend (Wb. Beleg aus Bürger):

- Was für herzentweihende Gebilde  
Stellen sich mir allenthalben dar!  
B. 233/442.
- Herzgeschrei (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Liebe, statt der Gnade, deine Liebe,  
War das Herzgeschrei der Schwär-  
merin. B. 233/191.
- herzstachelnd (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Leichtlich könnt' auch ich herzstachelnde  
Schmähung erwidern.  
Gef. 20/201.
- herztraut (DWB. Beleg aus Bürger):  
Herztrauter Mann, fürwahr! dich  
fällt noch selbst  
Dein Wagemuth! —  
Rh. 6/518, ferner 6/626.
- Herzverein (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Eine solche ist die eine,  
Die kein Name nennen kann!  
Die zum vollen Herzvereine  
Mich so innig liebgewann,  
B. 64/83.
- himmeläugig (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Die himmeläugige Minerva sprach:  
Rh. 5/514, ferner 5/894, 993,  
1034
- himmelherab (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... da kam Athenaia  
Himmelherab.  
Gef. 1/195, ferner 1/208, B. 121/2.
- Himmelbewohner (C. Gebucht,  
ohne Beleg):  
..... Es wären die ewigen  
Himmelbewohner  
Nicht mehr zweierlei Sinnes.  
Gef. 2/30, ferner 2/67.
- Himmelsdonnerer (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Ob er den Sohn des Himmels-  
donnerers  
Verfolgen, oder in die Lucifischen  
Geschwader würgen sollte?  
Rh. 5/833.
- himmelfelig (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Selig, felig, himmelfelig,  
Ist das hoherhabne Amt,  
B. 160/89.
- Himmelsgast (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Sei willkommen, Himmelsgast!  
B. 183/340, ferner 250/80.
- Himmelsherrscher (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
..... Und sogleich wird uns  
Der Himmels Herrscher wieder gnädig  
seyn. Rh. 1/822,  
ferner 3/444, 6/372, B. 65/31.
- Himmelsjägerinn (DWB. Beleg  
aus Bürger; C. „Dichtervort“ bei  
Bürger):  
Allein ist half dem wackern Jäger  
nicht  
Die Himmelsjägerinn, nicht seine  
Schützenkunft.  
Rh. 5/65, ferner 5/549.
- Himmelslieblichkeit (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Dann erschafft, bewegt durch langes  
Sehnen,  
Phantastie aus Stoff, den Herzen  
leicht,  
Ihn ein Bild voll Himmelslieblich-  
keit. B. 173/7, ferner 185/79.
- \*Himmelsmelodie:  
Sprach' ich auch mit Engelzungen  
Und in Himmelsmelodie:  
B. 64/78. (1776.)
- Himmelspalme (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Seid mit Himmelspalmen mein ge-  
wärtig B. 233/532.
- Himmelsperle (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und ach! zu sehn, wie sie hinunter-  
stürzt  
Und ihre Himmelsperle mit sich  
nimmt. — B. 97/47.
- Himmelsthor (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Von selber sprang das Himmels-  
thor, bewacht  
Von Stunden, auf. Rh. 5/934.
- hochanschwellend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Hege war die Versammlung, wie  
hochanschwellende Wogen  
Auf dem Karischen Meer, —  
Gef. 2/144.
- \*hochaufgefrischt:  
Hochaufgefrischt von dieses Tages  
Wonne  
Und deiner Segensträfte voll,  
B. 161/41. (1787.)

- hochaufragend (DWB. Beleg aus Bürger):  
Wie, wenn viele Geschlechter von  
landdurchziehenden Vögeln,  
Kraniche, Gänse und Schwäne, mit  
hochaufragenden Halsen,  
..... flattern.  
Gef. 2/460, ferner 5/214 usw.
- hochaufschwingend (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Jetzt betreten sie gegen einander die  
Grenzen des Kampfraums,  
Hochaufschwingend die Speere, voll  
Ingrimms gegen einander.  
Gef. 3, 345.
- hochauftosend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
... Und zusammen schraf der Greis,  
gehordte der Drohung,  
Und ging schweigend am Ufer des  
hochauftosenden Meeres fort.  
Gef. 1/34.
- hochbeschnit (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Doch bald fahr' ich hinan zum hoch-  
beschnitten Olympos,  
Gef. 1, 419.
- hochbrausend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
So weit ein Mann vom Warteturm  
herab,  
Das graue Meer durchschauend, vor  
sich blickt,  
So weiten Raum durchspringt mit  
einem Sprung  
Das göttliche hochbrausende Ge-  
spann. Rh. 5/966.
- \*hochfrisiert:  
Und trat als Kavalier  
In hochfrisierten Haaren,  
B. 67/248. (1776.)
- hochgehoben (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Mit hochgehobenem Speer, elf Ellen  
lang,  
Trat er zum Thor hinein.  
Rh. 6/414.
- hochgepriesen (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Festiger, kriegerischer Sohn des hoch-  
gepriesenen Lydeus,  
Vändigte dich mein rasches Geschöß,  
mein bitterer Pfeil nicht,  
Gef. 5/277.
- hochgeschultert (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... Allein die Achaier  
Rückten zur Mauer heran, mit hoch-  
geschulterten Schilden.  
Gef. 22/4.
- hochgesinnt (S. Beleg aus Bürger):  
Chalfodons Sohn, der Fürst der  
hochgesinnten Auanter.  
Gef. 2, 541.
- hochherdonnernd (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
O, so sollte herein der hochher-  
donnernde Zeus auch  
Ehre verwehen! Gef. 1/353.
- hochhinschwebend (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
So schießt ein hochhinschwebender  
Adler  
Auf das Feld herab aus dämmern-  
den Wolken, — Gef. 22/308.
- hochhöflich (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Verehren müßte man sein Priester-  
tum,  
Und nehmen sein hochhöfliches Ge-  
schenk,  
Rh. 1/35.
- hochschlagend (DWB. Beleg aus  
Jean Paul):  
Sprach's und stürzte zum Haus  
hinaus, gleich einer Bethörten  
Mit hochschlagendem Herzen, von  
ihren Mägden begleitet.  
Gef. 22/460.
- hochstaffieren (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Der Brunk der hochstaffierten Kunst,  
Selbst die Natur im Feierkleide,  
Erbuhlen selten meine Günst;  
B. 37/17.
- höchsteigen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
... den schönen Park zu zeigen,  
Den nach höchstem Plan die  
Königin erschuf B. 270/452.
- höchsterhabenst (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... Jedoch es hat's  
Der höchsterhabenste des Heers ge-  
sehen, Rh. 2/112.
- \*höchstgestreng:  
Was für ein Wort sprachst du, o  
höchstgestrenger Kronion?  
Gef. 1/552. (1784.)
- hochstolzierend (DWB. Beleg aus  
Bürger):

- ... Jener verheerte die heilige Troia  
Für Naomedon, des Hochstolzierenden,  
Unsinu, Gef. 5, 649.  
hochtrockend (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Auf neun Schiffen kam Herakles  
starker und großer  
Sohn, Telepolemos, mit hochtrockenen  
Streitern aus Rhodes,  
Gef. 2, 654.
- \*hochtuschiert:  
Kliffklaff steht an, und hochtuschiert  
Hält von dem Hunde sich das Herrchen.  
Rh. 56/13. (1776.)
- \*Hohngeschwäß:  
Und mir vergilts das Herz, wenn  
ich von dir  
Das Hohngeschwäß der Troer hören  
muß. Rh. 6, 676. (1776.)
- \*Hölleneroberwinder:  
Heil dem Hölleneroberwinder,  
Lön' ihm, Preisgesang!  
B. 194/8. (1789.)
- Holunderlaube (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Erhebe dich mit allem süßen Raube  
Nach jener dämmernden Holunder-  
laube!  
B. 5/6.
- \*Homerheit:  
„Allein die Homerheit, das ich so  
sage, würde leiden;“  
(Bürger) Rh. 5, 628\*. (1776.)
- Honigmund (G. „Dichtersprache“,  
ohne Beleg):  
Du zürnest, Kind, und reißt den Kuß  
Von deinem Honigmunde;  
B. 7/16.
- Honigwein (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Mit nichten, theure Mutter, reiche  
mir  
Jetzt Honigwein! Rh. 6/346.
- Hornbereiter (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Hieraus hatte der Hornbereiter den  
Bogen verfertigt, Gef. 4, 110.
- Husgalopp (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
So deckte die Achäer weißer Staub,  
Der unter ihnen, von dem Husgalopp  
Herum geschwenkter Kofse los ge-  
wühlt, Rh. 5, 619.
- Hüstgewerbe (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Barf Aineien damit an's Hüftblatt,  
da wo der Schenkel  
In dem Hüftgewerbe sich dreht;  
Gef. 5/306.
- hülfegezogen (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Ja, zwei Göttinnen sind Menelaos  
hülfegezogen; Gef. 4/7.
- Hülfsgeoffe (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
... Ich stand als Hülsgeoff  
Bei thuen, als zur Schlacht heran  
das Heer  
Der manngemuthen Amazonen zog;  
Rh. 3/242.
- Hundemut (DWb. Beleg aus Bürger):  
Denn das ist Hundemut, der einge-  
peitscht mit Ruten  
Und eingefuttert mit des Hofmahls  
Brocken wird. B. 240/19.
- Hundertarm (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
... du löstest ihm  
Die Band', und rießt hinan in den  
Olymp  
Den Hundertarm,  
Rh. 1, 571, ferner Gef. 1, 402.
- Hundertteilchen (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Wenn ich wüßte daß du mich  
Lieb und wert ein bißchen hieltest  
Und von dem, was ich für dich,  
Nur ein Hundertteilchen fühltest;  
B. 33/4.
- Hundsauge (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Dir, Schamloser, zu Lieb' hat Jeder  
hierher dich begleitet,  
Für Menelaos und dich, du Hunds-  
aug', Ruhm zu erstreiten  
Von den Troern! Gef. 1, 159.
- \*hüttenvoll:  
Auch lag oder liegt in großer hütten-  
voller Flur eine grobe  
Magnetenburg, B. 261, 8. (1792.)
- inbrunntvoll (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Und betete zur Mutter inbrunntvoll,  
Rh. 1, 496.
- innigergrimmt (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Heil erlangen die Pfeil' an der  
Schulter des Innigergrimnten,  
Gef. 1, 46.
- jagdenkundig (DWb. Beleg aus  
Bürger):

- Den jagdenkundigen Skamandrius  
Erlegte Menelaos scharf' Epief.  
Rh. 5/60.
- jagderfahren (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Strophios Sohn, den jagderfahrenen  
Skamandrios, fällte  
Atreus Sohn, Menelaos, mit scharf-  
geschliffener Lanze. Gef. 5/49.
- \*Jägerneß:  
O, daß ihr nicht, als wie vom  
Jägerneß  
Umstrickt, zu bald ein Fang des  
Feindes seyð,  
Rh. 5/597. (1776.)
- jahresalt (C. „Dichtermort“ bei  
Bürger):  
..... und ihr  
Gelobe von zwölf Farren, jahresalt,  
So nie das Joch gedrückt, ein Opfer-  
mahl. Rh. 6/127.
- \*Jambenkraft:  
Steh' auf, o Archiloch, mit deiner  
Jambenkraft!  
B. 246/1. (1792.)
- Jammerton (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger u. Voh):  
..... Und rief den Zeus  
Mit schnell beschwingten Jammer-  
tönen an. Rh. 5/1094.
- Jubelfeierkleid (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Gefegn' ihr heut' im Jubelfeierkleide  
Den Wunsch, den jede Brust ihr  
weicht, B. 161/37.
- Jubelfeiertag (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und kleiden sie in festliches Gewand  
Für ihren ersten Jubelfeiertag.  
B. 160/114.
- Jubelfönigin (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Es harret dein  
Voll Lieb' und Lust  
Die hohe Jubelfönigin. B. 160/14.
- jungblühend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Du würdest innen werden, du! weß  
Mannß  
Jungblühende Gemahlin du ge-  
raubt! — Rh. 3/71.
- Jünglingstag (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. Beleg aus Richter):  
Zwar — ich hätt' in Jünglingstagen,  
Hundert mit Gesang geschlagen. . .  
B. 183/121. (1789.)
- Kampfbezirk (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Sie nahten sich einander, hoch er-  
grimmt,  
Die Lanzen schwingend, in dem  
Kampfbezirk. Rh. 3/437.
- \*Kampferfahren:  
Hektor töbete jetzt zwei kampfs-  
erfahrene Männer,  
Gef. 5/608.
- \*Kämpferspiel:  
Rief zu Kämpferspielen sie auf; und  
besiegte sie Alle,  
Gef. 4/389. (1784.)
- Kämpferwagen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Zwar — ich hätt' in Jünglings-  
tagen,  
Mit der beglückten Liebe Kraft  
Lenkend meinen Kämpferwagen,  
Hundert mit Gesang geschlagen,  
B. 183/123.
- kampfgeübt (DWB. Gebucht, ohne  
Beleg):  
Keineswegs durchdrang des kampf-  
geübten Aineias  
Reißender Speer den Schild.  
Gef. 20/266.
- \*Kathedertheori:  
Es gibt der bettelstolzen Hachen  
Die mehr aus ärmlicher Katheder-  
theori  
Als aus Homers Gesang, Amphions  
Melodei  
Und jedem Götterwerk der Muse  
selber machen.  
B. 151/2. (1787.)
- Kehrrim (DWB. Beleg aus Bürger;  
C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Reim der am Ende der Strophe  
wiederkehrt. Übersetzung von „re-  
frain“. Vgl. Reinhard VII 112.
- Kettenpanzer (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Dichtermort“ bei  
Bürger):  
..... Viel Bluts entsprudelte  
Dem Kettenpanzer nun.  
Rh. 5/136, ferner 5/235.
- Kixirikhähnelein (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Noch nie schien mir ein Mann so  
schön,



- So wahr ich Meta heiße,  
Als mein Kiririfihähnelein.  
B. 17, 3.
- Kirchenwahn (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Hier verlosch die Lohe meiner Triebe  
Vor des kusteru Kirchenwahnes  
Hauch; B. 233/56.
- Kizelding (DWB. Beleg aus Bürger):  
Das Kizelding neckt mich zum halben  
Faune. B. 208, 7.
- \*Klaffkonfort:  
Und alle Klaffkonforten klaffen  
B. 56/36. (1776.)
- Klagemelodie (DWB. Belege aus  
Bürger u. Seume):  
Der nun unter Klagemelodien,  
Seine liebsten Wünsche senden muß.  
B. 233/622. (1792.)
- kollertoll (DWB. Beleg aus Bürger):  
So müht ihr euch nicht kollertoll  
gebärden, B. 208, 61.
- \*Kollerwut:  
Und fürchte nie die Kollerwut  
Von einem Regensfentenfieber.  
B. 272/3. (1793.)
- Königsgeschmeide (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Dein Königsgeschmeide besubelt ein  
Hund! B. 58/94.
- Koppelftrang (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... Silbern lief  
Die Deichsel von dem Vorderwagen  
aus,  
An deren Spitze sie das güldne Joch,  
Sammt schönen güldnen Koppel-  
strängen band. Rh. 5, 910.
- Kranichflug (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
So lärmet durch die Luft ein  
Kranichflug. Rh. 3/4.
- Kraten (DWB. Beleg aus Bürger):  
Zum bösen gewisser Kraten (= Herr-  
scher)  
Schweigt billig selbst ein edler Mann.  
B. 267, 1.
- Krater (DWB. nicht in dieser Be-  
deutung belegt):  
..... Als die Bier nach Speis  
Und Trank gestift war, füllten  
Knaben hoch  
Mit Wein den Krater an.  
Rh. 1/669.
- \*Kräutergefilde:  
Alle, die Phylate bauten, und Par-  
chajos blühende Fluren,  
.....  
..... und Pteleons Kräutergefilde  
Führte, so lang' er lebte, der krieg-  
rische Protefilaos.  
(Gef. 2, 697. (1784.)
- \*kräutervoll:  
Über kräutervollen Nasen,  
Über Gainen schwebet er; (der Mai)  
B. 4/9. (1769.)
- \*Kriddermordgeschrei:  
Schon hör' ich Kriddermordgeschrei  
In meinem stillen Grabe:  
B. 63b/81. (1776.)
- Kriegesdegen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... So rüstete  
Der Kriegesdegen, Menelaos, sich  
auch. Rh. 3/430.
- Kriegeshold (S. „Willkürliche Neu-  
bildung“ bei Bürger):  
Ihn erblickte gar bald der Krieges-  
hold, Menelaos  
Als er im Vordergetimmel mit  
mächtigem Schritte dahertrat  
Gef. 3/21.
- Kriegesschild (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... und nahm  
Vor Brust und Schultern ihren  
Kriegesschild, Rh. 5/918.
- Kriegesspeer (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Zersplittre Diomedens Kriegesspeer,  
Und laß ihn stürzen vor dem Sper-  
thor! Rh. 6/399.
- Kriegeswütherich (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
..... und vom geweihten Iliou  
Weg Tydens Sohn, den Krieges-  
wütherich  
Den Fluchverbreiter, fernt,  
Rh. 6/132.
- \*kriegrishgestunt:  
Folgest du mir wohl, o Sohn des  
kriegrishgestunten Lytaon?  
(Gef. 4/93. (1784.)
- kriegsgewaltig (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
..... War ich doch  
Einst größern Kriegsgewaltigen,  
denn

- Zur Seit' und nimmer achteten sie mich  
Gering. Rh. 1/366.  
Kriegsgewerbe (DWB. Beleg aus Bürger):  
Dein, Liebchen, ist das Kriegsgewerbe nicht. Rh. 5/525.  
Kritikafel (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... und wendest dich  
Zum Zweifel nicht allein an mich,  
Der ganz allein, was frommt und ehrt  
Trotz allem Kritikafel lehrt,  
B. 250/195.
- \*Krittelwicht:  
Schrei' Er nur zu, Herr Krittelwicht,  
Beschrei' Er mich und mein Gedicht!  
B. 281/1. (1793.)
- \*Krittlersteiß:  
Ganz anders ist der Fall bei einer  
derben Geißel  
Auf einem festen Krittlersteiß.  
B. 280. 10. (1793.)
- Kronbeschwerde (DWB. Beleg aus Bürger):  
Sie kommt, in deinem Arm von  
ihren Kronbeschwerden  
Sich auszuruhen, .....  
B. 270/503.
- Kronenhöhe (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... der jetzt entfernt  
Von andern Göttern auf der Kronen-  
höhe  
Des vielbewipfelten Olympus saß.  
Rh. 5/941.
- \*Kummerton:  
All' ihr Wesen jener Bonneszene,  
Hört nun meine letzten Kummertöne!  
B. 218. 15. (1790.)
- Kundelos (DWB. Beleg aus Bürger;  
G. „Dichtervort“ bei Bürger):  
Aufblickend schrak der tapfere  
Diomed  
Gleichwie ein kundeloser Pilger stuzt.  
Rh. 5. 736.
- Kunstgeschäft (DWB. Beleg aus Bürger):  
Unordnend ihre Kunstgeschäfte, saß  
Helene zwischen ihrer Mägde Schar.  
Rh. 6. 419.
- kunstgewirkt (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... Der herbe Pfeil  
Fuhr durch den wohlgeschlossenen  
Panzer ein
- Drang in den kunstgewirkten Panzer  
ein. Rh. 4/173.
- Kunstgewölbe (DWB. Beleg aus Bürger):  
Drauf ruht er sich der schönen  
Königsburg,  
Die über Kunstgewölben sich erhob.  
Rh. 6. 322.
- \*Kunstschwester:  
Wohlauf, o heilige Klerisei  
Der neun Kunstschwesteru, steh' mir  
bei, B. 101/8. (1781.)
- kurrig (DWB. Beleg aus Bürger.  
Durch B. in die Schriftsprache  
eingeführt):  
Sollt er wohl kurrig sein? (= zum  
Spaß aufgelegt) B. 67/172.  
O seid doch, höchlich bitt' ich drum,  
Seid diesmal nur nicht kurrig!  
(= brummig) B. 71/178.
- \*Kußverächterin:  
Dann, verwegnes Mädchen, glanbe,  
Glanbe, Kußverächterin,  
Würde jetzt dein spröder Sinn  
Meiner Rache ganz zum Raube.  
B. 16. 4. (1771.)
- \*Labeßlut:  
Simmellare, kühle Labeßluten,  
Wo der Einzigen auf Gottes Welt  
Wo der Herrin schöne Glieder ruhten;  
B. 218/1. (1790.)
- Labeßuß (DWB. Beleg aus Bürger):  
Nach etwas durst' ich lang im  
kühlen:  
Nach einem Labeßuß von dir.  
B. 155/6.
- Labeschluck (DWB. Beleg aus Bürger):  
Zur Hungersfall ein Bissen Brot,  
Ein Labeschluck in Durstesnot  
Genügen uns zur Kost. B. 238/19.
- \*Lachefur:  
Wollten Sie also sich bequemen,  
Mich in die Lachefur zu nehmen:  
B. 163. 30. (1788.)
- Lächelmiene (DWB. Beleg aus Bürger):  
„Kennt“ sagte sie mit schlauen  
Lächelmienen,  
„Kennt Ihr auch wohl das Ring-  
lein von Alinen?“  
B. 270/706.
- \*Lämmchenwolle:  
Ein Mädchen weiß, aus zarter Woll'

- Aus Lämmchenvoll', es tragen soll.  
(das Liebchen)  
B. 72/28. (1771.)
- \*Lämmmerpaar:  
Zudeffen sandt Hector ungesäumt  
Zwei Kinder nach der Stadt; daß  
Lämmmerpaar  
Heraus zu schaffen. . . .  
Rh. 3, 152.
- Landdurchziehend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wie, wenn viele Geschlechter von  
landdurchziehenden Vögeln,  
. . . .  
Hin und her, frohlockend auf regen  
Zittichen, flattern. Gef. 2/459.
- \*Landsjournal:  
Es laß' Apoll ihn und auch den ge-  
nemen,  
Der irgendwo in einem Landsjournal  
Traktate samt Traktätchen ohne  
Wahl  
Zusammenlegt mit seinem großen  
Besen, B. 208/202. (1789.)
- Langbehaart (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Bewaffnen soll er ganz die Heeres-  
kraft  
Der langbehaarten Danaer zum  
Streit. Rh. 2, 15.
- Lang einschläfernd (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Da erhob der Vater die goldene  
Wagschal' —  
Legte hinein zwei Lose des lang-  
einschläfernden Todes,  
Gef. 22/209.
- \*Langstfortstrebend:  
Also sprach er, und spornte die  
langstfortstrebende Pallas.  
Gef. 22, 185.
- Lang umhüllt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Drauf die lang umhüllte Helene, die  
Krone der Frauen;  
Gef. 3/228.
- Langenberühmt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Idomeneus, dem Langenberühmten,  
gehorchten die Kreter.  
Gef. 2/645, 650 usw.
- Langengeficht (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):
- Es hatte das meiste, das trefflichste  
Kriegsvolk  
Unter ihm sich gerüstet, begierig zum  
Langengefichte. Gef. 2/818.
- \*Langengepriesen:  
Atreus Sohn, Menelaos, der lang-  
gepriesene Held, stieß  
Diesem, als er vor ihm dahin floh,  
Gef. 5/55, ferner 22/185.
- Langenkampf (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Denn Paris will dem tapfern Me-  
nelas  
Zu Langenkampf, des Weibes halber,  
stehn. Rh. 3/324.
- Langenkundig (C. „Neubildung“ bei  
Wöb):  
Denn ich zog ja nicht der Langen-  
kundigen Troer  
Wegen hierher in den Streit.  
Gef. 1/152. (1784.)
- \*Langenschwingend:  
. . . . Allein der Bundesgenossen,  
Aus viel Städten umher, und  
Langenschwingenden Männer  
Setzten sich Viele mir gar mächtig  
entgegen. Gef. 2/131. (1784.)
- Langenschwinger (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
. . . . . Es stürzte Trech,  
Ein Langenschwinger aus Aitolien;  
Rh. 5/878, ferner Gef. 2/543.
- \*Langenvermögen:  
. . . Jedoch den keinenverpauzerten  
Kleinen  
Übertraf im Langenvermögen kein  
einziger Grieche,  
Gef. 2/530. (1784.)
- \*Langenversucht:  
Ost und herzlich ermahnte mich zwar  
der Langenversuchte  
Greis, Lykaon, daheim, im wohl-  
gebauten Pallaste, Gef. 5/197.
- Lästerredner (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. Beleg aus Sonnen-  
berg):  
Aber dennoch ist dieses das Herr-  
lichste, was er verrichtet,  
Daß er einmal das Geschrei des  
Lästerredners bezähmt hat.  
Gef. 2/275.
- Laubentstreifelt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
. . . Hierauf verbrannten sie Alles

- Auf entzwei gespelltem und laub-  
entfirkeltem Holze,  
Gef. 2/425.
- \*Pauſejunge:  
Von Gottesgnaden iſt er nicht (der  
Kritiker):  
Wohl aber oft, bei Gott! — ein  
Pauſejunge. B. 115/5. (1782.)
- \*Pauſeruhm:  
Dein Pauſeruhm, mein guter König,  
Reizt wahrlich unſereinen wenig,  
B. 112/5. (1782.)
- laut aufrauſchend (DWB. Beleg  
aus Bürger u. Stollberg):  
Lärmend, wie wenn die Woge des  
lautaufrauſchenden Meeres  
Hoch am Geſtade Zerſcheitert, und  
ſchäumend brauſet der Abgrund.  
Gef. 2/209. (1784.)
- \*lauterſchallend:  
Und ließ ſchnell durch Runder von  
lauterſchallenden Stimmen  
Zum Gefecht berufen die haupt-  
umlockten Achäer.  
Gef. 2/442. (1784.)
- lautrauſchend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Aber Peleus Sohn lag tief auf-  
ſöhnend am Ufer  
Des lautrauſchenden Meeres.  
Gef. 23/60.
- Lebenserhalterinn (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Doch Jen' umſing die Lebenserhal-  
terinn Erde  
Zu Lakeldaimon längſt, im holden  
Geſilde der Heimat.  
Gef. 3/243.
- \*Lebensſchenkend:  
Die von Athen, der prächtigen Stadt  
des erhabenen Erechtheus,  
Welcher war ein Sohn der leben-  
ſchenkenden Erde  
Führte zur Feldſchlacht an der Pe-  
teide, Menektheus.  
Gef. 2/547. (1784.)
- \*Lebensrolle:  
Er achtet mehr in ſeiner Lebensrolle,  
Denn andres Volk, auf wahr, auf  
ſchön und gut.  
B. 208/165. (1789.)
- Lebenswächter (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Die jezt, von Gott dazu erſehn,  
Ihr unſichtbare Lebenswächter ſind?  
B. 160/133.
- Lebenswein (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Geſegn' ihr hent' im Jubelſeier-  
kleide  
Den Wuſch, den jede Bruſt ihr  
weiht,  
Und bis zu Götterkraft den Lebens-  
wein der Freude, B. 161/39.
- \*Leibandringend:  
Die aus Arkadiens Auren, am  
hohen Gebirge Kallene,  
Beim Ägyptiſchen Mahl, hart leib-  
andringende Kämpfer,  
Führt' auf ſechzig Schifſen Arkaios  
Sohn, Agapener,  
Ihr Beherrſcher herbei.  
Gef. 2/604. (1784.)
- Leibesſproß (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Hundert Wünſche, echte Leibes-  
sproſſen  
Dieſes Gärtners, ſchwärmen froh  
hinaus B. 153/5.
- Leibgewand (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Der raſche Speer fuhr durch den  
blanken Schild,  
Und weiter durch den ſchönen Panzer  
hin,  
Und riß am Waſt das Leibgewand  
ihm auf. Rh. 3/453.
- Leideinſchläfernd (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Wot ich jemals dir die leidein-  
ſchläfernde Bruſt dar,  
O, ſo gedente nun deſſen, —  
Gef. 22/84.
- Leidensumme (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wann mein Herz die Leidensumme  
Dieſer Liebe überdenkt. B. 64/155.
- Leidmahl (DWB. Beleg aus Bürger):  
Dieſer ſpendete nun das herz-  
erquickende Leidmahl  
Gef. 23/29.
- \*Leinenverpanzert:  
. . . Jedoch den Leinenverpanzer-  
ten Kleinen  
Übertraf im Lanzenvermögen kein  
einziger Grieche.  
Gef. 2/529. (1784.)

- Lenkgezäum (C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Ihr setze Kris sich zur Seit', und nahm  
Das Lenkgezäum, und schwing die Peitsch' empor. Rh. 5/447.  
Liebewandert (DWB. Beleg aus Bürger):  
Liebewandertes Mann und liebefundiges Weib, sprich:  
B. 268/1.
- \*Liebesflöte:  
Aber nun, o milde Liebesflöte,  
Wecke mich beim letzten Morgen-  
schein, B. 179/12. (1789.)  
Liebeslohe (DWB. Beleg aus Bürger):  
Entlocket, gleich den Himmelsterzen,  
Noch Liebeslohe deinem Herzen?  
B. 66/54.
- liebetraulich (DWB. Beleg aus Bürger):  
Wo du so liebetraulich allen heuchelst  
B. 5/3.
- \*Lieblichgestimmt:  
... Nun hob der lieblichgestimmte  
Nestor sich empor, der tönende Red-  
ner aus Pylos.  
Gef. 1/247. (1784.)
- \*Lieblichströmend:  
Hierauf naheten sich den lieblich-  
strömenden Quellen,  
Jenen beiden, aus denen der wir-  
belnde Xanthos hervorbricht.  
Gef. 22/147.
- \*Lieblingserbe:  
Du, deines Vaters Liebling! Seiner  
Herrlichsten Tugenden Lieblingserbe!  
B. 146/20. (1786.)
- \*Lieblingsfultanin:  
So sank der ganze Hof mir demuts-  
voll zu Füßen,  
Als Lieblingsfultanin mich schuldigt  
zu begrüßen,  
B. 270/592. (1793.)
- \*Liederchen:  
Und in Liederchen die Hülle  
Um die schöne Gattin hat.  
B. 16/10. (1771.)
- Liederkunde (C. „Neubildung“ bei Unger):  
Ferner, was Pteleon, Helos und  
Dorion gab, wo die Musen  
Thrakien's Chamytis einst der Lieder-  
kunde beraubten, ...  
Gef. 2/595. (1784.)
- \*Liederwesen:  
Wir loderten nicht wenig Liebes-  
kerzen,  
Weil ich so süß mein Liederwesen  
trieb. B. 208/22. (1789.)
- \*Lilienfilber:  
Mit Wänglein, erleuchtet von rosich-  
tem Licht,  
Das lieblich an Lilienfilber sich  
bricht, B. 214/4. (1790.)
- Lindrungs Balsam (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Und Phaon goß ihm Lindrungs-  
balsam ein,  
Drob er, als ein Unsterblicher, genas.  
Rh. 5/491, ferner 5/1130.
- listiggestunt (DWB. Beleg aus Bürger):  
Und du, Ansbund argen Betruges,  
Listiggestunter! Gef. 4/339.
- \*Lob tönen:  
Anakreon hold  
Des Traubengotts Sold  
Lobtönet,  
Befrönet,  
Auf Saiten von Gold.  
B. 1/23. (1767.)
- Lockengeschweide (DWB. Beleg aus Bürger):  
Gülden ist ihr Köcher, und gülden  
das Lockengeschweide;  
Dido 153.
- lockenlieblich (DWB. Beleg aus Bürger):  
Einsam aber hernach hinwandelnd,  
flehte der Alte  
Laut zu Apollon, dem Sohne der  
lockenlieblichen Leto.  
Gef. 1/36, ferner 4/512.
- Lockenschmuck (DWB. Beleg aus Bürger):  
Nichts frommen möchte dir dein  
Zitherspiel,  
Nichts alle Gaben Cythereens, nichts  
Dein Lockenschmuck, nichts deine  
Wohlgestalt,  
Wenn du hinab in Staub getreten  
wärfst. Rh. 3/74.
- Lösespende (DWB. Beleg aus Bürger):  
Mangelt dir nun noch Gold, daß  
Einer der Wagenbetrauten  
Kions für den Sohn zur Lösespende  
dir bringe, Gef. 2/230.

- Löwenbeherzt** (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Solchen zurück, wie, laut der Sage,  
 der starke Herakles  
 Er, mein Vater, war, der Muthige,  
 Löwenbeherzte! Ges. 5, 639.
- Löwengleich** (C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Wie rühmt die Sage meines Vaters  
 Kraft,  
 Des kühnen Löwengleichens Herkunft  
 nicht! Rh. 5, 790.
- \*Löwenpaar**:  
 So wie ein Löwenpaar, auf dem  
 Gebirg'  
 In tieffsten Waldesdickicht aufge-  
 säugt,  
 Die fetten Heerden räubrisch über-  
 fällt, Rh. 5, 685 (1776),  
 ferner Ges. 5, 554.
- Lusterhellend** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Also entstrahlt' auch jetzt dem  
 prangenden Erze des Heerzugs  
 Lusterhellender Glanz, und strahlt'  
 empor an den Himmel  
 Ges. 2, 458.
- Lusther** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Lusther überziehen sie diese mit  
 fählicher Fehde. Ges. 3/7.
- Lustrevier** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Sie befruchtet Land und Meere,  
 Sie das weite Lustrevier;  
 B. 4, 171.
- Lumpenheller** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Und aus Gold die Lumpenheller  
 prägt! B. 79, 20.
- Lumpenherchen** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Ein Lumpenherchen auf den Hals  
 In Rett' und Banden saß.  
 B. 34, 81.
- Lumpenkupfer** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Mir nichts, dir nichts! falsche  
 Münzen schlägt,  
 Und aus Lumpenkupfer die Pistolen  
 B. 79, 19.
- Lustgebäu** (DWB. Beleg aus Bürger;  
 C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Und Pektor kam vor Paris Lust-  
 gebäu, Rh. 6, 409.
- Lustpfluß** (DWB. Beleg aus Bürger;  
 C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 O! Ich bekenn' es, Herr ich schwamm  
 Im Lustpfluß dieser Erde:  
 B. 70, 154.
- \*Machebrünnlein**:  
 Das Makebrünnlein ist heut' leer,  
 (der Poesie)  
 Und alle Köhren lechzen.  
 B. 116, 7. (1782.)
- Magdhudelei** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Vom Windeln, Bündeln, Zieren,  
 Schürren,  
 Vom Taillemachen und Dressieren,  
 Von Magd- und Ammenhudelei,  
 B. 91, 9.
- mähnummflattert** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Diesem traf er den mähnummflat-  
 tertn Kege! des Helmes,  
 Und durchbohrt' ihm die Stirn.  
 Ges. 4, 459.
- \*Maienflur**:  
 Bald atmen auf der Maienflur  
 Den Balsam blühender Natur,  
 B. 72, 17. (1777.)
- Männerbeherrscher** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Ihres Saamens entwandt' Anchises,  
 der Männerbeherrscher,  
 Vor Laomedon heimlich, durch unter-  
 geschobene Stuten. Ges. 5, 268.
- manngemuth** (DWB. und C. Beleg aus Bürger):  
 . . . . Ich stand als Hülfsgenosß  
 Bei ihnen, als zur Schlacht heran  
 das Heer  
 Der mannemuthen Amazonen zog;  
 Rh. 3, 244.
- Marmorgemach** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 . . . und schlaff von himnen getragen  
 In ihr Marmorgemach, und gesenkt  
 auf's Polster der Ruhe.  
 Dido 448.
- Mauernzertrümmer** (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Ares, du Menschenfeind! Mord-  
 tiefender! Mauernzertrüm-  
 mer!  
 Ges. 5, 31, 455.
- \*meerbespült**:  
 Wenn sie die Heide bespült, war  
 weißer ihr Wufen, als Kanak  
 Flaum, und der Schaum des

- wogenden Ocean's, wenn am  
meerbespülten Gestade sie ging.  
Df. 284a. (1779.)
- \*meerdurchstreichend:  
Als Frothals Vater, Amir, noch  
in Sora gebot, da erhob sich  
ein Sturm auf dem Ocean, und  
verschlug den meerdurchstreichenden  
Frothal nach Juis-Lore.  
Df. 277a. (1779.)
- \*Melodienopfer:  
Noch hat in unsern Herzen nicht  
ausgetönt  
Das Melodienopfer des frommen  
Danks; B. 146/2. (1786.)
- Menschenhelfer (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und der Menschenhelfer Askulap  
Ist aus deiner Vaterkraft ent-  
sprungen. B. 196/7.
- menschenvertilgend (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Alles Volk aus Gnossos . . . . .  
Führte Idomeneus, der Laugen-  
berühmte, und mit ihm  
Meriones, gleich dem menschen-  
vertilgenden Ares. Gef. 2/651,  
ferner 2/833, 20, 46.
- \*Menschenvertilger:  
. . . . . Doch fragte sie nichts; dies  
wehrte die Arbeit,  
Welche der Silberbogner, und Ares,  
der Menschenvertilger,  
Und die rastlos mühende Zwie-  
tracht ihnen erweckten.  
Gef. 5/517.
- menschenwürgend (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
. . . und du wirfst nicht, so sehr du  
dich härmest,  
Retten können, wann viele dem  
menschenwürgenden Hektor  
Sterbend erliegen. Gef. 1/242,  
ferner 4/441.
- \*Mencheldolch:  
Schmähsucht hat den Mencheldolch  
gezogen. B. 212/1. (1790.)
- mißtrauuvoll (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ahndete bald den Trug und die  
schrecklichen Dinge der Zukunft  
Mißtrauuvoll zuerst. Dido 329.
- Mittagsmeer (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Der Tauwind kam vom Mittags-  
meer B. 70/7.
- Mittelplan (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und stelle mich allein mit Atreus  
Sohn  
Zum Kampf zusammen auf den  
Mittelplan. Rh. 3/94,  
ferner 3/113, 341.
- Mörderlanze (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
. . . . . und trieb  
Im Hui sein eberhufiges Gespann  
Lybiden nach, der hinter Venus her  
Mit ausgestreckter Mörderlanze war.  
Rh. 5/400.
- \*Mörderspize:  
Die Mörderspize bohrte durch und  
durch  
Und Todesnacht umwölkte seinen  
Blick. Rh. 5/815. (1776.)
- Mordgefecht (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Kaum noch zu Krieg entbrannt, be-  
gannen sie  
Im Feld ein jammervolles Mord-  
gefecht. Rh. 3/176,  
ferner B. 238/39.
- Mordgemehel (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
. . . . . Dein bißchen Löhnungsgeld  
. . . . . reizt wahrlich unsereinen wenig,  
Daß er dafür im Mordgemehel fällt!  
B. 112/7.
- mordtiefend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ares, du Menschenfeind! Mord-  
tiefender! Mauernzertrümmer!  
Gef. 5/31, 455.
- \*Morgenhore:  
Stannend bis zum Gruß der Morgen-  
horen  
Sag ich und erwog den freien  
Schwur, B. 228/1. (1791.)
- Morgensämpchen (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Unter meiner Sehnsucht Hauch ver-  
dunkelt  
Und verzehrt mein Morgensämpchen  
sich; B. 233/447.
- Murmelsbach (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Dichterwort“, ohne  
Beleg):  
Murmelsbach, hör' auf zu wallen!  
B. 183/23.

- Murmelfall (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Und an des Bächleins Murmelfall  
Ein Solo holder Nachtigall;  
B. 72, 11.
- \*Muschellied:  
Wild stimmte sie an ihr Lied. Das  
Muschellied von Eulan, wo  
einst ihr Vater gewohnt.  
Df. 282b. (1779.)
- \*Muschelmahl:  
Dort spendet der edle Kathulla das  
Muschelmahl. Df. 257a,  
ferner 276a. (1779.)
- \*Musenhain:  
Es dürfte doch leicht besser lassen,  
Ein schönes Bild im Musenhain,  
B. 134, 7. (1782.)
- \*Musenweib:  
Sein eignes Musenweib hat nun  
der Schlaf — beschlafen.  
B. 158 2. (1787.)
- muthbegeistert (DWB. Beleg aus Bürger):  
Sprachen's; bestiegen h'rauf den  
stattlichen Wagen; und lenkten  
Muthbegeistert gegen Tydeides die  
hurtigen Kasse.  
Gef. 5/240, 330.
- muthbeseelt (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Voh):  
Die Euboia bewohnten die muth-  
beseelten Abauter.  
Gef. 2 535. (1784.)
- mutherbend (DWB. Beleg aus Bürger):  
Allda trat er hinzu, mit muth-  
erhebendem Zuruf:  
Gef. 4 233.
- muthschraubend (DWB. Beleg aus Bürger):  
Doch die Achäer rückten still heran,  
Muthschraubend, und gefaßt in  
ihrem Sinn,  
Für Einen Mann zu stehn.  
Rh. 3, 11.
- Muttertändelei (DWB. Beleg aus Bürger):  
Überschrift zu B. 93.
- Myrtenfächer (DWB. Beleg aus Bürger):  
Angenehme Kühlung wehen  
Sollt' ein Myrtenfächer dir.  
B. 19/40.
- nachlasseien (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Mögt meine Melodeien  
Nur nicht flugs nachlasseien;  
B. 67/63.
- \*nachsingern:  
Und qualte sich, daß Gott erbarm!  
Dem Harfner nachzufingern.  
B. 188 8. (1789.)
- Nachtflor (DWB. Beleg aus Bürger):  
Seinen Schimmer deckt der Nacht-  
flor zu. B. 233/389.
- Nachtigallmännchen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ein Nachtigallmännchen wird locken  
die Braut B. 103/43,  
ferner 103, 53.
- Nachtkumpen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ich würde bis zum Kranken mich  
zergrämen  
Verlör' ich dich, du trauter Nacht-  
kumpen! B. 76/56.
- Nebeldämmerung (DWB. Belege aus Bürger und Matthison):  
Und graue Nebeldämmerung  
Umzieht die matten Augen.  
B. 10, 31. (1770.)
- Nektarerbe (DWB. Beleg aus Bürger):  
Engelchöre weihen dann  
Mich zum Nektarerbem: B. 73, 54.
- Nektarfülle (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ihre Nektarfülle sparet  
Liebe für die Blütezeit. B. f. 460  
(Vozart zu 4/23).
- Nektartonne (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ha! Zapfen sie sich ihren Trank  
Aus Bacchus Nektartonnen,  
B. 12/42.
- \*Nekkenatem:  
Nabe dich dem Laumelkese  
Wo ihr Nekkenatem weht;  
B. 183, 234. (1789.)
- niederstreiten (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Dem ihm flog dereinst der Ruhm  
nach, wann die Achäer  
Niederstreiten die Troer, und stürzen  
die heilige Troia. Gef. 4, 416.
- \*nimmerbezungen:  
Höre mich, Tochter des Schrecklich-



- beschildeten! Nimmerbezwungenen!  
Gef. 5/115.
- Rußgestränk (DWB. Beleg aus Bürger und andere):  
Zum Rußgestränk mit ihm entwich  
Ich der Gespielen Schwarze;  
B. 271/19. (1793.)
- oceandurchwandelnd (DWB. Beleg aus Bürger):  
..... Chryseis auch entstieg  
Dem oceandurchwandelnden Gebäu.  
Rh. 1/624.
- Opferduft (DWB. Beleg aus Bürger):  
Will er durch Lämmer erst und ausgeföhrenen Ziegen  
Opferduft versöhnt, uns von der Plage befrein? Gef. 1/67.
- \*Opfergeschenk:  
Wo die Attische Jugend mit jedem freisendem Jahre  
Sie durch Opfergeschenke von Farren und Lämmer versöhnt.  
Gef. 2/551. (1784.)
- Opferzoll (DWB. Beleg aus Bürger):  
Dum mußt du, wenn ich raten soll,  
Der Reglerin zum Opferzoll  
Erst manchen Schweißaktel dir entziehen.  
B. 250/38.
- Orgelwogen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Wann vom Altar bis zum Tempelbogen  
Blau die süße Weihrauchwolke schwebt  
Und sich, steigend mit den Orgelwogen,  
Himmelan die fromme Seel' erhebt.  
B. 233/456.
- \*Ozeangewalt:  
Und werde stets zum Ziele fortgezogen,  
Daß nur die Gottgeweihte sieht,  
Wohin mit Ozeangewalt der Kräfte Wogen  
Die Kraft der Kräfte zieht!  
B. 161/51. (1787.)
- Panzer gelenk (DWB. Beleg aus Bürger):  
... Auch traf er ihm an der rechten Schulter das Panzergelenk.  
Gef. 5/99, ferner 22/324.
- Papelschatten (DWB. Beleg aus Schulzes „Cäcilie“):  
Der Wiesenfräuter Würzgeduft,  
Des Papelschattens Kühle,  
Berauschten Wieschen . . . . .  
B. 232/20. (1792.)
- \*Paradiesgefilde:  
In dem Paradiesgefilde,  
Wie sein Aug' er nimmer sah,  
Waltet wie des Himmels Milde  
Nach der Gottheit Ebenilde  
Adont-Urania. B. 183/71.
- Paradieseswelt (DWB. Beleg aus Tiedge):  
Wer hat wie Paradieseswelt  
Des Mädels blaues Aug' erhebt?  
B. 61/7, ferner 61/11. (1776.)
- pfeileliebend (DWB. Beleg aus Bürger):  
Aber jezt half ihm nichts die pfeileliebende Göttin,  
Nichts die Kunst des Fernhinterreffens,  
worin er geübt war, Gef. 5/53.
- Pfennigschenke (DWB. Beleg aus Bürger):  
„Der Hund aus der Pfennigschenke“.  
Überschrift zu B. 56.
- Pfirfichzier (DWB. Beleg aus Bürger):  
Sieh' die Pfirfichzier der Wange,  
B. 183/206.
- \*Philistergilde:  
Ja, stelle nun auch wie im Wilde,  
Als Aga der Philistergilde  
Der traute Harfner selbst sich dar;  
B. 216 b/8. (1790.)
- Pilgergeist (DWB. Beleg aus Bürger):  
Gibne sanft dem müden Pilgergeiste  
Seinen Übergang aus Nacht in Licht!  
B. 233/540.
- \*Plauderater:  
Mein Mutwill', meine Plaudergier  
War wie gereicht mit Messeln.  
B. 17/52. (1771.)
- Plunderweißheit (DWB. Beleg aus Bürger):  
C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Plunderweißheit hat ihr Angesicht  
Nicht also berußt und lang behartet,  
B. 196/31.
- Pöbellästerei (DWB. Beleg aus Bürger):  
Schwing', o Lieb, als Ehrenfahne  
Deinen Fittich um ihr Haupt!  
Und erstatte, trotz dem Wahne,

Was ihr mit dem Drachenzahne  
Pöbellästerung geraubt!

B. 183/365.

Poltertritt (DWB. Beleg aus  
Bürger):

Es teilt der Flöte weichen Klang  
Des Schreiers Kehle mit  
Und wandelt in Zephyrengang  
Des Stürmer<sup>s</sup> Poltertritt.

B. 185/40.

prächtigerbaut (DWB. Beleg aus  
Bürger):

Aber Nepolemos, der in prächtig-  
erbautem Pallaste,

Kaum erwachsen war, erschlug den  
Sitymbios, (Gef. 2/661.

\*Prophetengeist:

..... Durch den  
Prophetengeist, den ihm Apoll verlieh  
Hat' er die griechischen Geschwader  
fern

Bis Ilion geführt.

Nh. 1/105. (1767.)

Purpurgurt (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):

Mein Ahnherr einen hellen Purpur-  
gurt,

Und deiner einen goldnen Doppel-  
tesch. Nh. 6/292.

Purpurnellenkranz (DWB. Beleg  
aus Bürger):

Oder naht im Purpurnellenkranze  
Frohen Trittes die Gesundheit sich?

B. 186/3.

\*Pylosentsproffen:

Jesus seht' er zuerst die erhabnen  
Greise zu Rathe,  
Neben Nestors Schiffe, des Pylos-  
entsproffenen Königs.

Gef. 2/54. (1784.)

\*querfeldlein:

Und lief in vollem Trob  
Querfeldlein, schnurgerade  
Zum nächsten Meeresgestade,

B. 67/206. (1776.)

quergepact (DWB. Beleg aus  
Bürger):

Er sprach's und Hector, hoch der  
Hed' erfrent

Trat vor, und hielt mit quer-  
gepactem Spieß

Der Troer Kotten an; Nh. 3/105.

Quintanerube (DWB. Beleg aus  
Bürger):

310W. XIV.

Zeus dahlt mit seinem Adler schier  
Wie ein Quintanerube. B. 41/8.

Rabenhaar (DWB. Belege aus  
Bürger und Höltz; C. „Neu-  
bildung“ bei Bürger):

Als nun das Heer vorüber war,  
Zerraupte sie ihr Rabenhaar,

B. 39/30. (1783.)

Rabenschatten (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):

Als nun die Nacht Gebirg' und Thal  
Vernimmt in Rabenschatten,

B. 75/90.

\*Räckerflinge:

Die Könige, Ihr Herrn des heim-  
lichen Gerichts,

Berschulden wenig oder nichts.

Die Stämper verschont mit euern  
Räckerflingen:

Last die Minister drüber springen!

B. 263/3. (1792.)

Rädergeroll (DWB. Beleg aus  
Bürger):

So enttaumelt ihr Tanz, der ent-  
setzliche Tanz, dem Gebirge,

Wenn sie das Rädergeroll vom  
nahenden Wagen Nyäns,

Und das dumpfe Gebrüll der Harbel  
vernimmt. Dido 335.

Ränkesinner (DWB. Beleg aus  
Bürger):

Wer pflog, du Ränkesinner, Rath  
mit dir? Nh. 1/763.

raschhineilend (DWB. Beleg aus  
Bürger):

So umkreisfen diese mit raschhin-  
eilenden Füßen

Dreimal Priamos Stadt.

Gef. 22/164.

rathserfahren (DWB. Beleg aus  
Bürger):

Bis ich gen Ilion gewesen bin,  
Und unsern rathserfahrenen Ältesten

Und Weibern angefangt, daß sie den  
himmlischen

Für uns Gebet und Hekatombe weihn.

Nh. 6/155.

Rathserfahrner (DWB. Beleg aus  
Bürger):

Nie muß ganz die Nacht ein Rathser-  
fahrner verschlafen,

Welchem sich Völker vertrauten, dem  
so viel Sorge zu Theil ward.

Gef. 2/24, ferner 2/61.

## \*Katzpapa:

Der Boesie spricht zwar Herr Heinrich Campe,

Der Katzpapa, nicht allzuviel zu gut;  
B. 208/186. (1789.)

## Raubmahl (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):

Und ihre Leichen hin, ein Raubmahl warf

Den Hunden und den Aaren allzumahl.  
Rh. 1/5.

## \*Kednerphrase:

Mit Fäusten schlägt den Feind und nicht mit Kednerphrasen.

B. 239/4. (1792.)

## \*Kegelbude:

So gehts, so gehts, wenn mein Klient

Vor alle Kegelbuden rennt.

B. 250/179. (1792.)

## Regenbogendunst (DWB. Beleg aus Bürger):

Bunt wie Regenbogendünste,  
Über eitel auch wie die, (eine Lüge)  
B. 19/85.

## Rehherz (DWB. Beleg aus Bürger):

Du Trunkenbold, mit deinem Wolfesblick

Und deinem Rehherz. Rh. 1/314.

## \*Reinemwusch:

Und alle Reinemwusche sind

Nur schwächliche Rastraten,

B. 116/45. (1782.)

## Reisefschiff (DWB. Beleg aus Bürger):

Warst du der, als du Gefährten warbst,

Mit Reisefschiffen durch das Weltmeer fuhrst,

Keck unter fremdes Volk dich nistest,  
Rh. 3/62.

## Reisigengetöse (DWB. Beleg aus Bürger):

Einstmals der Kaiser Konrad war

Dem guten Städtlein böse

Und rückt heran mit Kriegesfchar

Und Reisigengetöse. B. 52/10.

## Reisigengetümmel (DWB. Beleg aus Bürger):

. . . . . Und sah, wie längst dem Sangarstrom

Des Volks und Reisigengetümmels viel,

Mus Altreus und des edlen Mygdons Reich,

Gelagert war. Rh. 3/240.

## Rettterstimme (DWB. Beleg aus Bürger):

Ha, wo war ich mit der Rettterstimme,

Mit der hohen dolchbewehrten Hand?  
B. 233/162.

## \*Rezensentenfieber:

Und fürchte nie die Kollerwuth

Von einem Rezensentenfieber.

B. 272/4. (1793.)

## \*Riemenband:

Da dämpfst' ihm das gestickte Riemenband,

Das unter'm Kinn den Helm ihm fester hielt,

Die zarte Kehle zu. Rh. 3/469.

## Riefenmann (DWB. Beleg aus Bürger):

Sollst mir mal nennen jenen Riefenmann

Rh. 3/216.

## Rindersehne (DWB. Beleg aus Bürger):

Drauf ziehet er die Rindersehne, sammt

Des Pfeiles Gublein nach der Brust heran,  
Rh. 4/155.

## Ringellockenhaar (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Sonnenberg):

Wie soll er dir erkenntlich sein?  
Am goldnen Ringellockenhaar.

B. 69/23. (1777.)

## ringsumschauend (DWB. Beleg aus Bürger):

Stand, da er nah' genug war, mit ringsumschauenden Augen;

Und warf aus den blinkenden Speer.  
Gef. 4/496.

## Roberonde (DWB. Beleg aus Bürger):

Was unter dieser Roberonde

Nicht alles sich zusammenpaart!

B. 270/650.

## rosenschön (DWB. Beleg aus Bürger):

So zart, so wohlgebaut, so frisch, so rosenschön

Hat Zeus auf Erden nichts, im Himmel nichts gesehn.

B. 270/102.

## \*Rosenstirn:

Tithon! Deines Alters Dämmerung

- Mildert mit dem Strahl der Rosenstirn,  
Deine Gattin, ewig schön und jung.  
B. 180/10. (1789.)
- Rosenwagen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Da erschien, begleitet von Auroren,  
Die empor im Rosenwagen fuhr,  
B. 228, 6.
- roßberühmt (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
In jeder Art  
Des Streits wohl unterwiesen  
waren sie  
Den Griechen auf den scharfen  
Schiffen nach  
Zum roßberühmten Iliou gefolgt,  
Rh. 5/682.
- Kopfbehähmer (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Voss):  
Hermes gab's  
Dem Kopfbehähmer Pelops;  
Rh. 2 142, ferner 3/301, 5 977  
usw. (1776.)  
Als Kopfebehähmer Gef. 2, 23,  
60, usw.
- Kopfbusch (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Der Kopfbusch winkte fürchterlich  
herab. Rh. 3/427, ferner 6/603.
- Kopfbuschhelm (DWB. Beleg aus Bürger):  
Auch deckt er seine schöne Heldestirn  
Mit einem blank polierten Kopfbuschhelm.  
Rh. 3 426, ferner 6/15, Gef. 3/336.
- Koffebändiger (DWB. Belege aus Bürger und Voss; C. „Neubildung“ bei Voss):  
Da schloß das Thor des Koffebändigers,  
Antenors Weib, die Rosenmaugiae,  
Theano auf. Rh. 6 390. (1776.)
- roffegesegnet (DWB. Beleg aus Bürger):  
Dies' erwachsen kaum, begleiteten  
schon die Achaier  
Auf den schwärzlichen Schiffen zur  
roffegesegneten Troia,  
Gef. 5 551.
- roffekundig (DWB. Beleg aus Bürger):  
Zwar ich zog vor Zeiten in Phrygiens  
Nebengefilde,  
Und erblickte dort viele der roffe-  
kundigen Phryger. Gef. 3/185.
- roffenährend (DWB. Belege aus Bürger und Hamler):  
Tief im roffenährenden  
Argiverland, zu Ephyra, lebt' einst  
Ein Mann aus Holz Samen,  
Rh. 6/263, (1776),  
ferner Gef. 3/74, 257, 4/202.
- Roffenährerin (DWB. Beleg aus Bürger):  
Denn sie erfüllen dir nicht die  
Schwüre, welche sie dir schwuren  
Als sie entzogen mit dir der Roffe-  
nährerin Argos: Gef. 2/287.
- Roffesgestalt (DWB. Beleg aus Bürger):  
Die besprang er in Roffesgestalt  
mit bläulicher Mähne,  
Und sie empfinden von ihm, und  
warfen darauf zwölf Füllen.  
Gef. 20/223.
- roffetummelnd (DWB. Beleg aus Bürger):  
Sonder sie rannten um's Leben  
des roffetummelnden Dektor,  
Gef. 22/160.
- Roffgespann (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Zusammen schraf der Greis,  
Und hieß die Seinigen, das Roff-  
gespann  
Zusammen jochen. Rh. 3/333.
- Roffhaartoste (DWB. Beleg aus Bürger):  
Kies's: seht' an; und ergriff ihn am  
Roffhaartoste des Helmes;  
Gef. 3/369.
- rothgeschnäbelt (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Dichtersprache“, ohne Beleg):  
Ihn begleitet' ein Zug zwölf roth-  
geschnäbelter Schiffe.  
Gef. 2/637.
- rückwallend (DWB. Beleg aus Bürger):  
Aber kaum erblickt' er Schnur und  
Haken noch auswärt's,  
Als rückwallend der Muth die Brust  
ihm wieder erfüllte.  
Gef. 4 152.

- \*ruhmbeftiffen:  
 Viel Glück, viel Glück zum Ehrens-  
 chmaus,  
 Ihr rumbestiffenen Jünger!  
 B. 188/10. (1789.)
- ruhmergeffen (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Und der Allmächtige hört' ihn, und  
 fenkte die Blicke herunter,  
 Nach der Königstadt und dem  
 ruhmergeffenen Paare;  
 Dido 249.
- rundgenabelt (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 . . . . Die rundgenabelten Schilde  
 Prallten gegen einander;  
 Gef. 4/448.
- \*rundumbufcht:  
 Sie hartte, wandt' und häuft ihr  
 Heu  
 Auf rundumbufchter Wiese.  
 B. 232/4. (1792.)
- Rüftgezeug (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Sein Rüftgezeug liegt in das Gras  
 gestreckt;  
 Rh. 3, 251,  
 ferner 5/606 ufm.
- Saatengefilde (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Wie, wenn ein weites Saatengefilde  
 Zephyros aufrührt,  
 Und in reißendem Fluge die Ähren  
 zu Boden hinab beugt;  
 Gef. 2/147.
- Salfenmehl (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Und wuschen ihre Händ', und hielten  
 schon  
 Das Salfenmehl bereit. Rh. 1/639,  
 ferner 1/651.
- Sammelthal (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Wie zwei Ströme geschwellt von  
 Winterregen, gebirgab  
 Großen Wassergewölben durch  
 Felsenpaltten entflürzend,  
 Ungestüm ihr Gewässer im Sammel-  
 thal vermischen. Gef. 4/454.
- sanftgeflammt (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Ein sanftgeflammtes Rosenband  
 Ihr zierlich zwischen Knie und Wade.  
 B. 37/75.
- \*Sansfaçon:  
 Sieh da! kam querfelban
- Ein Sansfaçon daher trottiert  
 Und hielt den Wagen an.  
 B. 34/141. (1773.)
- sattelfest (DWb. Beleg aus Bürger;  
 C. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Ha, Kind! Sei nur erst sattelfest,  
 B. 75/129.
- Satyrbube (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Satyrbuben, auf! Verschont sie nicht!  
 B. 79/10, ferner 79/124.
- Saugerspiße (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Sie tippen hie, sie nippen da,  
 Erst mit den Saugerspißen,  
 B. 202/14.
- saumnachschleppend (DWb. Beleg  
 aus Bürger; C. „Neubildung“ bei  
 Bürger):  
 Die Troer und die saumnachschlep-  
 pendem  
 Trojanerinnen scheu' ich nur zu sehr,  
 Rh. 6/565,  
 ferner Gef. 22/107.
- schafengebärend (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Alle, die Phylake bauten, und  
 Parrhasios blühende Fluren,  
 Heilig der Göttinn Demeter, die  
 schafengebärende Iton,  
 Führte, so lang er lebte, der kriegs-  
 rische Proteftiaos. Gef. 2/696.
- Schäferlaune (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Ich glaube gar, es ist die Schäfer-  
 laune. B. 208/8.
- schamentblöpter (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Wie, du Schamentblöpter, du Wucher-  
 gieriger, mag wohl  
 Willig ein einziger Grieche noch  
 deiner Stimme gehorchen,  
 Einen Gang zu gehn? Gef. 1/149.
- Schandgefindel (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 Denn sie ist, sie ist die Ehrenlose,  
 Die fast alles Schandgefindel liebt.  
 B. 79/10.
- Scharenführer (DWb. Beleg aus  
 Bürger):  
 So sprach er, und der tapfere Diomed  
 Stieß freudig in den Nasen seinen  
 Speer,  
 Und rief dem Scharenführer freund-  
 lich zu. Rh. 6/286.

- Scharengetümmel (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Aber so bald nun die Götter erreicht das Scharengetümmel,  
 Da erhob sich unbändig die völkerregende Zwietracht; Gef. 20/47.
- scharfgeschliffen (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Strophios Sohn, den jagderfahrenen Stamandrios, fällte  
 Atreus Sohn, Menelaos, mit scharfgeschliffener Lanze.  
 Gef. 5/50, ferner 5/132.
- scharfgezielt (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Sein begehrt nun zwar die hauptumlockten Achaier  
 Mit geschleuderten Steinen und scharfgezielten Geschossen.  
 Gef. 3/80.
- Schäzegräberei (G. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Ihr Leutchen, Schäzegräberei  
 Ist just nicht immer Narretei.  
 B. 142/23.
- Schaumgebrause (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Wann reisend ihm vorbei ein Wogenstrom  
 In's Meer hinab mit Schaumgebrause rollt; Rh. 5/739.
- Schellengetön (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Heim kamen mit lieblichem Schellengetön  
 Die andern, gesättigt in Fülle.  
 B. 123/9.
- Schelmgezücht (DWB. „als Schimpfwort“ bei Bernd belegt):  
 Mein Liedel soll euch freuen!  
 Doch ihr dort, Schelmgezücht!  
 B. 67, 28. (1777.)
- Schemelbrett (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Hinaus aufs Schemelbrett!  
 B. 220/18.
- \*schenkelgeharnt: Über ihn warf der Held den schenkelgeharnten Griechen Rollend entgegen.  
 Gef. 3/377. (1784.)
- schenkelgeschwind (DWB. Beleg aus Bürger): Da erhob sich und sprach der schenkelgeschwinde Pelide.  
 Gef. 1/58 usw.
- schenkelgewaltig (DWB. Beleg aus Bürger): Da rief diesen zuerst der schenkelgewaltige Held an;  
 Gef. 20/177.
- schenkelrasch (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Noch zürnte, rastend an dem schnellen Schiff,  
 Der schenkelrasche gotterhabne Sohn Des Peleus, Rh. 1/694,  
 ferner 6/541, Gef. 1/84 usw.
- Schiffgelager (DWB. Beleg aus Bürger):  
 . . . . . Allgemeinon gleichfalls hieß In's Schiffgelager den Talthymbus,  
 Das Lamm zu holen, gehn Rh. 3/155,  
 ferner Gef. 20/33.
- Auch Schiffsgelager:  
 Denn seine Tochter zu erlösen, traf Im Schiffsgelager Chryses ein.  
 Rh. 1/19.
- \*Schildbauch:  
 Dein Schildbauch klang am lautesten, o Duth-Maruno!  
 Df. 283 b. (1779.)
- schildbedeckt (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Dem speerberühmten Menelaos erlag Hierauf Pylämenes, ein Oberster Der schildbedeckten Paphlagonier,  
 Rh. 5/711.
- schildbewaffnet (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“, ohne Beleg):  
 Überall forscht' er umher, und fand den Helben Machaon  
 Stehn in den mächtigen Reihen des schildbewaffneten Volkes,  
 Gef. 4/201.
- Schildgehänge (DWB. Beleg aus Bürger):  
 . . . . . Ihn peinigete der Schweiß Der unter'm breiten Schildgehänge troff.  
 Rh. 5, 998.
- Schinderknochen (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Und dem Gauner, den der Würfel nährt,

- Zum Gewinn die Schinderknochen  
drehet B. 79/31.  
Schlachtberühmt (DWb. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Zum zweiten schlug  
Er mit den Schlachtberühmten So-  
lunern Rh. 6/245,  
ferner 6/274.  
Schlachtenbegierig (DWb. Beleg  
aus Bürger):  
Phorkys, und neben ihm Askanos,  
göttlicher Bildung,  
führten die Phryger, fern von  
Askania, Schlachtenbegierig.  
Gef. 2/863.  
Schlachtenbelobt (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Von sich selber erschien Menelaos,  
der Schlachtenbelobte;  
Gef. 2/408,  
ferner 2/563, 586, 5/114 usw.  
Schlachtenkühn (DWb. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Dem schlachtenkühnen Polypöt erlag  
Astyalus;  
Rh. 6/12,  
ferner Gef. 2/746.  
Schlachtenfett (DWb. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Ganz verkommen wär'  
Der nimmer schlachtenfette Gott  
allhier, Rh. 5/476.  
Schlachteverfahren (DWb. Beleg aus  
Stollberg; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Noch hätte seine Faust  
Weit mehrere der Lycier erlegt,  
Hätt' ihn der große schlachterfahrene  
Sohn  
Des Priamus nicht zu geschwind  
erblickt. Rh. 5/844 (1776),  
ferner 5/855 usw.  
Schlachterzählung (DWb. Beleg  
aus Bürger):  
eine Rhapsodie welcher . . . der  
Vorwurf langweiliger  
Schlachterzählungen gemacht werden  
kann. Rh. 5/15 (Pro).  
Schlachtgefahr (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Wohl oft ermahnt mich  
Der graue Kriegerheld Lykaon einst,  
Zu Ross und Wagen vor dem  
Kriegesheer
- Der Troer in die Schlachtgefahr  
zu ziehn. Rh. 5/247,  
ferner 5/384, 462.  
Schlachtgefild (DWb. Belege aus  
Schiller, Grillparzer, Lenau; C.  
„Neubildung“ bei Bürger):  
Als er so toben durch das Schlacht-  
gefild,  
Und die Geschwader ihn zerflößern  
sah, Rh. 5/116 (1776),  
ferner 5/630, 954.  
Schlachtgerechtst (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Zwei verehrt' er Aineias, die  
schlachtgerechtesten Beide,  
Gef. 5/272.  
Schlachtgeübt (DWb. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Ist er ja Tydeus schlachtgeübter  
Sohn; Rh. 5/229.  
Schlachtgewühl (DWb. Beleg aus  
Bürger; C. Beleg aus Gries):  
So trieb sie ihn in's tiefste Schlacht-  
gewühl. Rh. 5/8,  
ferner 5/406, 430.  
Schlachtspeer (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
In Einem Nu  
Entfuhr der lange Schlachtspeer  
Jedes Hand, Rh. 5/813.  
Schlackerwetter (DWb. Beleg aus  
Bürger; C. „Niederer Wort“ bei  
Bürger):  
So lärmet durch die Luft ein  
Kranichflug  
Von Schlackerwetter und December-  
frost  
Verscheucht, Rh. 3/5.  
Schlackerwind (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Na! sagt, wo man sich wieder find't:  
In Donner, Blitz, o'r Schlacker-  
wind?  
Macbeth 287b nach Bohy.  
Schlauerfossen (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
Er, zwar nur erzogen auf Ithakas  
Bergen, versteht sich  
Dennoch auf jegliche List und schlau-  
erfossenen Aufschlag,  
Gef. 3/202.  
Schlaflosier (DWb. Beleg aus  
Bürger):  
So überraschte mich mit ihr

- Der Kronenträger selbst in seinem  
Schlaflosler B. 270/659.
- Schlapperbauch (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Trägt Abcbuchs Angesicht  
Und Schlapperbauch und Wade.  
B. 631/20.
- Schmähgezank (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
... Ha! ein traurig Ding,  
Daß du mich Heren zu entrüsten  
zwingst,  
Die drob mit Schmähgezank mich  
reizen wird. Rh. 1/733.
- Schmeichelflut (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Schmeichelflut der Vorgefühle  
Waltet oft bei Frost und Schwüle  
Wie mit Wärme so mit Kühle  
B. 183/256.
- Schmeichellüftchen (DWB. Beleg  
aus Bürger; C. „Neubildung“  
bei Bürger):  
Wie Schmeichellüftchen durchs Ge-  
kräusel  
Des Maientaubes leise gehn  
B. 59/19.
- Schmerzbelastet (C. „Neubildung“  
bei Bürger):  
Aus dem Getümmel zog die wind-  
schnellflüßige Iris  
Schmerzbelastet sie fort.  
Gef. 5/354.
- \*Schmerzensgesicht:  
... Nun saß er da und erbehte,  
Und entwischte die Thränen dem  
häßlichen Schmerzensgesichte.  
Gef. 2/269. (1784.)
- Schmerzenswunde (DWB. Beleg  
aus Bürger; C. Belege aus Stieler  
und Bürger):  
... Ertrug's doch Pluto selbst,  
Als dieser Mann ihm gar am Todes-  
thor  
Mit raschem Aef die Schmerzens-  
wunde schob. Rh. 5/486.
- Schmerzwecker (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wählt einen neuen wohlbeschwingten  
Pfeil,  
Der fürchterlichsten Schmerzwecker,  
aus. Rh. 4/149.
- Schmerzverwildert (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Kaum hielt noch das Volk den  
schmerzverwilderten Alten,  
Welcher hinaus zu gehen vor Zion's  
Thore begehrte. Gef. 22/411.
- schnellbeflügelt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und er rief ihr entgegen mit schnell-  
beflügelter Stimme:  
Gef. 1/201.
- schnellgeschenkt (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Jeglicher wehe den Speer, und halte  
den Schild in Bereitschaft,  
Jeglicher reich' ihr Futter den  
schnellgeschenkten Rossen,  
Gef. 2/383, ferner 2/790, 795.
- schnellhingleitend (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Du bleib' sitzen indeß bei den  
schnellhingleitenden Schiffen,  
Gef. 1/421, ferner 1/488, 2/251.
- \*schnellsegelnd:  
... Es folgten jeglichen Feldherrn  
Zehn schnellsegelnde Schiffe, be-  
mannt mit vielen Speiern.  
Gef. 2/619. (1784.)
- Schnirschnar (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und brächten ihren süßen Schall  
Mit Schnirschnar ins Gedränge,  
B. 80/12.
- Schnurrigkeit (DWB. und C. Be-  
leg aus Bürger):  
Ein Kranz von klugen, nur nicht  
stolzen Leuten,  
Die sich auf Wis verstehn und  
Schnurrigkeiten — B. 38/7.
- Schofelwerk (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Vergib es denen, die dich nun  
Und immerdar durch Schofelwerke  
lästern; B. 168/4.
- schönbelleidet (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Da nun streichelte sie die schön-  
belleidete Griechinn,  
Gef. 5/424.
- schönbeweibt (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Alle Bewohner von Alos, von Alope  
und von Trachine,  
Alle von Bthia und aus der schön-  
beweibten Hellas,  
.....



- Führt' auf fünfzig Schiffen ihr Feldherr, Achilleus, herüber.  
Gef. 2/633.
- \*schöndurchbrochen:  
Und so ruhten sie im schöndurchbrochenen Bette.  
Gef. 3/448. (1784.)
- schönerbant (WBb. Beleg aus Bürger):  
... Die herrliche Sühn-Gefatombeward stracks angestellt um den schön-erbauten Altar.  
Gef. 1/448, 2/712.
- \*schönfußgeharmsicht:  
Atreus' Söhn' und ihr, schönfußgeharmsichte Griechen,  
Gef. 1/17. (1784.)
- schönggebaut (WBb. Beleg aus Bürger):  
Was haben seine Söhne mißgethan, Daß du die schöngebaute Zion So unersättlich zu verheeren gierst? Rh. 4/42, ferner Gef. 2/592 ufm. Als Nomen Gef. 2/501.
- schönggeharnischt (WBb. Beleg aus Bürger):  
Heß in den Ring die Flügel, und kürze dich, meiner Ermahnung Eingedenk, auf die Rosse des Anchisaden und treib' sie Von den Troern hinweg zu den schönggeharnischten Griechen.  
Gef. 5/264.
- schöngewachsen (WBb. Beleg aus Bürger):  
So troß dir Menelaos, die schön-gewachsenen Hüften Und die Waden das Blut hinab zu den zierlichen Knöcheln.  
Gef. 4/146.
- \*schöngezimmert:  
Röchelnd stürzt' er herab von dem schöngezimmerten Wagen  
Gef. 5/584.
- Schönheitsregler (WBb. Beleg aus Bürger):  
Und blauer Empyreumsdunst Ist meist der Schönheitsregler Kunst. B. 250/104.
- schönnumgürtet (WBb. Beleg aus Bürger):  
..... und verließ Ergrimmt im Innern ihn, der schönnumgürteten Geliebten Willen, Rh. 1/610, ferner Gef. 1/429.
- \*schönnumlockt:  
Denn bei den Schiffen ruhte der schenkelrasche Achilleus, Zürnend wegen des Mädchens, der schönnumlockten Briseis.  
Gef. 2/689. (1784.)
- schönwangig (WBb. Beleg aus Bürger; G. „Dichtersprache“ Beleg aus Bürger):  
..... Jetzt laßt Ein schwarzes Schiff uns in das Weltmeer ziehn; ..... und sie selbst Hinein dann führen, die schön-wangige  
Chryseis, Rh. 1/204.
- schrecklichbeschildet (WBb. Beleg aus Bürger):  
Warum kamst du, o Tochter des schrecklichbeschildeten Gottes?  
Gef. 1/202.
- schrecklichhehr (WBb. Beleg aus Bürger):  
Ares führte sie an, mit der schrecklichhehren Enno, Alenthalben begleitet von größlichem Kriegsgötze.  
Gef. 5/591.
- \*schrecklichweissagend:  
Zur Zeit .....  
Da schrecklichweissagend in dem Tempel Der Vorhang vor dem Heiligsten zerriß, B. 194/34. (1789.)
- Schuldverföhner (WBb. Beleg aus Bürger):  
Sei gegrüßt du Freudenchor, Schuldverföhner, Grambezwinger!  
B. 183/363.
- Schulkultur (WBb. Beleg aus Bürger):  
Denn eingeschnürte Schulkultur Haßt gliederfreie Weltnatur.  
B. 250/35.
- Schulpennal (WBb. Belege aus Bürger und Keller):  
Geduld! Man wird's euch zahlen, Euch dünne Schulpennalen!  
B. 67/54.
- \*Schulsultan:  
Du spannst die Saiten hoch hinan: Doch weiß man, jeder Schulsultan Heißt durch die Bank auch: großer Mann. B. 94/29. (1779.)

Schultergewerbe (DWB. Beleg aus Bürger):

Diesem aber hieb er in's Schultergewerbe das große Schwert, und sonderte sie von Rücken und Nacken, die Schulter.  
Gef. 5/146.

Schulterwirbel (DWB. Beleg aus Bürger):

Und diesem hier hieb er das lange Schwert  
Beim Schulterwirbel ein,  
Rh. 5/177.

Schützenkunst (DWB. Beleg aus Bürger):

Allein jetzt half dem wackern Jäger nicht  
Die Himmelsjägerin, nicht die Schützenkunst.  
Rh. 5/65.

Schwachmatikus (DWB. Beleg aus dem Jahre 1820; Kluge, Beleg aus der Studentensprache seit 1864; C. Seit Ende des 18. Jh.):

Doch ein Schwachmatikus, kaum stärker als zwei Bienen  
Vom Wurme durch und durch zernagt bis auf den Kern,  
B. 162/30. (1787).

schwanenarmig (DWB. Beleg aus Bürger):

Da lächelt die schwanenarmige Saturnia.  
Rh. 1/893.

Schwanenfittich (DWB. Beleg aus Bürger):

Noch stets umweht's die glühenden Stirnen uns,  
Wie Schwanenfittich hoher Begeisterung,  
B. 146/6.

Schwanenhand (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Dichtersprache“, Beleg aus Bürger):

Das Fräulein jagte — stand — und stand —  
Es graußt ihr durch die Klieder.  
Da griff er nach der Schwanenhand  
Und zog sie sink hernieder.  
B. 75/139.

schwarzbraunäugig (DWB. Beleg aus Bürger):

Nun erblickt' ich sie alle, die schwarzbraunäugigen Griechen,  
Welche bekannt mir sind;  
Gef. 3/234.

schweraufatmend (DWB. Beleg aus Bürger):

... Es wehet' ihn Boreas' Hauch an,  
Und belebte von neuen den schweraufatmenden Busen.

Gef. 5/698.

\*schwerlockig:

Wie mancher Heldenfürst . . . wie mancher schwerlockige Jüngling kam zu Nurmars hallender Burg!  
Df. 284a. (1779.)

Schwungfiel (DWB. Beleg aus Bürger):

Drum mußt du, wenn ich raten soll,  
Der Reglerin zum Opferzoll  
Erst manchen Schwungfiel dir entziehen,  
Womit Naturgeist dich beliehn.  
B. 250/39.

schwurvergeffen (DWB. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Meißner u. Göttingf):

... denn Priam hat  
So manchen falschen schwurvergeffenen Sohn!  
Rh. 3/139.

sechzehnzackig (DWB. Beleg aus Bürger):

Auf sprang ein weißer Hirsch von ferne  
Mit sechzehnzackigem Gehörne.  
B. 82/54.

Seelenandacht (DWB. Beleg aus Bürger):

Seh' ich bei des Tempels Harmonien

Ihr Gesicht von Seelenandacht glühen.  
B. 9/2.

Seelengeliebte (DWB. Beleg aus Bürger):

... So soll denn, o theuerste Seelengeliebte,  
Ewiges Witwengram der Jugend Knospe zernagen? Dido 35.

Seelenmarter (DWB. Beleg aus Bürger; C. Gebucht, ohne Beleg):

Den Petrognen, — . . . . .  
Haucht sie rächend ungestüme Triebe  
Zur verdienten Seelenmarter ein.  
B. 233/133.

segensbeglückt (DWB. Beleg aus Bürger):

O glücklich geborner und segensbeglückter Altreide,  
Gef. 3/182.

Segensflamme (DWB. Beleg aus Bürger):

Erwärmt von Gottes Segensflamme wuchs

- Münchhausen, du Unsterblicher (Be-  
gründer der Universität Göt-  
tingen)
- Wuchß deine Tochter schnell und  
hoch heran. B. 160/76.
- Segensflor (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wohl hundertmal verdankt' ich ihr  
Des Blümchens Segensflor.  
B. 185/82.
- Segenshorn (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Autumnus' volles Segenshorn  
Wirft umsonst ihr bieten;  
B. 34/13.
- Segenspender (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und es erkanden und eiften zum  
Kampfe die Götter in Zwiespalt;  
Erdungüter Poseidon, und Segen-  
spender Hermeiasm  
Mit verschlagenem Geift.  
Gef. 20/34, ferner B. 160/128.
- Seherkunst (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Collin):  
Kundig der Gegenwart, der Ver-  
gangenheit, und der Zukunft,  
Hatt' er gen Zion schon der Danaer  
Schiffe geleitet,  
Durch die Seherkunst, die ihm Apol-  
lon verliehen.  
Gef. 1/72. (1784.)
- Sehnsuchtspein (DWB. Beleg aus  
Fallerleben):  
„O Bett“, rief ich, „du Freuden-  
saal,  
Du Grab der Sehnsuchtspein!  
B. 220/22. (1790.)
- \*Sehnsuchtsprache:  
Ach seiner schönen Augenpaar,  
Sie sprechen, bleibt der Mund gleich  
stumm,  
Der Liebe Sehnsuchtsprache!  
B. 17/14. (1771.)
- seidenwollig (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Seiner Schulter entwallte, von  
seidenwolligem Purpur,  
Tido 294.
- Seufzerhauch (DWB. Belege aus  
Ebert u. Rückert):  
Da soll von Seufzerhauch und Kuß
- Und meinem Tausendthranenguß  
Das Gräßchen frischer blühen.  
B. 69/108. (1777.)
- siegstolzierend (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
So richte dein Geschloß  
Hin nach dem Siegstolzierenden,  
Rh. 4, 125.
- Silbenpinselei (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ich würde nichts zu Ustols Konterfei  
In Lebensgröß' an schönen Versen  
sparen,  
Hielt ich nur mehr auf Silbenpinselei.  
B. 208/78.
- silberarmig (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Der silberarmigen Helene trug  
Sievon die Göttin Iris Bot-  
schaft zu  
Rh. 3/158, ferner Gef. 20/112.
- silberbeschlagen (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. als Nomen):  
Hängte den Schultern sodann das  
silberbeschlagene Schwert um;  
Gef. 2/45.
- silberblinkend (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Helena erbangte drob,  
Und gieng in silberblinkendes Ge-  
wand  
Berhüllt, liefschweigend Cythereen  
nach,  
Rh. 3, 528.
- Silberbognen (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Wie mögen dessen sich  
Nun Venus und der Silberbognen  
frem!  
Rh. 5/950, ferner Gef. 1/37, 451.
- Silberbogengott (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
denn der Tumult verbot's  
Den jetzt der Silberbogengott und  
Mars,  
Der Menschenwürger, und die Blut-  
begier,  
Der nimmerfatten Hadersucht  
empört. Rh. 5/639.
- Silberbogens-Held (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Nimm, o Silberbogens-Held,  
der du  
Beschirmest Killa, die hochherrliche,  
Rh. 1, 57.

- Silberbogenspanner (DWB. Beleg aus Bürger; G. „Neubildung“ bei Bürger):  
 Vernimm mich, Silberbogenspanner,  
 der  
 Du Kille schügest, die Hochherrliche,  
 Rh. 1/641, ferner 1/674, 5/552.
- silberbucklich (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Dann heift er um sein silberbucklich  
 Schwert,  
 Und nahm zur Hand den großen  
 derben Schild.  
 Rh. 3/423, ferner 3/456.
- Silbergriff (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Und er hielt innen mit der schweren  
 Faust  
 Am Silbergriff, und stieß das lange  
 Schwert  
 Gehorchend rückwärts in die Scheid'  
 hinab. Rh. 1/307.
- Silberherde (DWB. Beleg aus Bürger):  
 . . . . . Ich gleich ihm recht  
 Dem Heerdenmann von dicht be-  
 wolktem Bließ,  
 Der durch die große Silberherde  
 schweift. Rh. 3/255.
- Silberkiesel (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Mit sanftem Kiesel  
 Schleicht hier gemach  
 Auf Silberkiesel  
 Ein heller Bach, B. 18/34.
- Silbernabe (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Aht ehne Speichen hatte jedes Rad  
 Und güldne Felgen, stark umschient  
 von Erz,  
 Und runde Silbernaben, wunderbar,  
 Rh. 5/904.
- Silberfang (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Wie Grillen sitzend auf dem Baum  
 im Hain,  
 Herunter zirpen ihren Silberfang,  
 So saßen Troas Fürsten auf dem  
 Thurn.  
 Rh. 3/199, ferner Gef. 3/152.
- Silberfaum (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Doch Juno, der es unverhohlen war,  
 Wie heute Ihenis, mit dem Silber-  
 faum,
- Des großen Meergotts Tochter, Rath  
 mit ihm  
 Geflogen, hub also zu habern an  
 Rh. 1/760.
- Silberspange (DWB. Belege aus Rückert u. Hebbel):  
 Den Schenkeln legt' er schöne Har-  
 nisch' um,  
 Und schnallte sie mit Silberspangen  
 fest. Rh. 3/420.
- silberstrudelnd (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Völker, welche den frostigen Gain  
 Dodona umwohnten,  
 Aber sich nie vermischt mit dem  
 silberstrudelnden Peuenus,  
 Gef. 2/753.
- Silberwoge (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Auf das Wohltauts Silberwogen  
 Majestätisch fortgezogen,  
 B. 183/33.
- Sinnenall (DWB. Beleg aus Bürger;  
 G. „Neubildung“ bei Baggesen):  
 Im Geistesall, . . . . .  
 . . . hast du weit größer dich ver-  
 kündet  
 Als in dem Sinnenall.  
 B. 161/16. (1787.)
- Sirenenfitt (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Wär' er, wie du, in Welschlands  
 Mitte —  
 Denn da nur herrscht Sirenenfitt —  
 B. 216b/32.
- Sklavenschacht (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Welcher meiner todeswerten Fehle  
 Bannte mich in diesen Sklavenschacht,  
 B. 205/6.
- Sklavenwort (DWB. Beleg aus Bürger):  
 Ich möchte lieber Raub und Mord  
 Auf meiner armen Seele haben,  
 Als heuchlerisch mit Einem Sklaven-  
 wort  
 Den Aberglauben und den Despo-  
 tismus laben. B. 246/15.
- \*Skrapelsinn:  
 Und der Pedant mit seinem Skrapel-  
 sinn  
 Blieb linker Hand,  
 B. 162/24. (1787.)

- \*Sogebrannte:**  
So werde denn auch du dafür der  
Sogebrannte!  
B. 246/34. (1792.)
- \*Solotriller:**  
Das tausendstimmige Konzert  
Der Lerchen und der Nachtigallen  
Ist mir kaum halb so lieb und wert,  
Wann ihre Solotriller schallen.  
B. 37/24. (1773.)
- Sommerlozier (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Doch wer der Halle war kundig,  
der fand  
Den Weg durch eine verborgne Thür  
Wohl in der Prinzessin Sommer-  
lozier. — B. 58/120.
- spätgeborenst (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
. . . . . Laßt meinen Arm ihn be-  
zähmen!  
Daß sich jeglicher schene der spät-  
geborenen Menschen,  
Gegen den Gastfreund, der ihm  
Liebe bewiesen, zu freveln.  
Gef. 3/353.
- Spaßvolk (DWB. Beleg aus Bürger):**  
Er sei Prinz, Junker oder Graf  
Bei seinem Spaßvolk! B. 48/11.
- Speergeklirr (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Aeneas, . . . . .  
. . . . . schritt mitten durch's Gefecht  
Und Speergeklirr dahin,  
Rh. 3/207, ferner 6/300.
- speergeübt (DWB. Beleg aus  
Bürger; C. „Reubildung“ bei  
Bürger):**  
. . . . . Der speergeübte Held  
Durchbohret' ihm, als er zu Wagen  
stieg, Rh. 5/55,  
ferner 6/574, Gef. 2/840.
- spiegelhaarig (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Drei Mal jagten sie ätzend die  
spiegelhaarigen Roffe  
Um den Todten, gereizt von Thetis  
zur Sehnsucht der Klage,  
Gef. 23/13.
- Sprachredensart (DWB. Beleg  
aus Bürger):**  
Nicht aber ist dem Homerischen  
. . . mehr entgegen, als die aus-  
stillschweigenden übereinkommen ent-  
sprungenen sogenannten Sprach-  
redensart. Reinhard IV 8.
- Spreuraum (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Weißlich befläubt erscheint der  
Spreuraum; Gef. 5/502.
- Staatsrevier (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Und zwang mich, meinen Kopf und  
Kragen  
Aus seinem schönen Staatsrevier  
Durchs Kammerfenster wegzutragen.  
B. 270/661.
- Städteschleiferin (DWB. Beleg  
aus Bürger):**  
Denn kund war ihm, daß diese  
Göttin schwach,  
Und keine derer sei, die über Krieg  
Und Schlacht der Erden söhne walten,  
wie  
Athene und die Städteschleiferin  
Bellona thun. Rh. 5/404.
- Städteverwüsterin (DWB. Beleg  
aus Bürger):**  
Welche Aphrodite von denen nicht  
war, so da wallten männlicher  
Kriege,  
Wie Enyo, die Städteverwüsterin,  
oder Athene. Gef. 5/333.
- Stammbaummacher (DWB. Beleg  
aus Bürger):**  
Erklärt' ein Stammbaummacher mich  
Zum Fräulein von sehr gutem Hause.  
B. 270/296.
- standhaftgesinnt (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
. . . . . Das nahm der standhaft-  
gesinnte  
Edle Odysseus wahr, und ward im  
Innern erschüttert.  
Gef. 5/669.
- Stärkerrecht (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Sie haben vor den seltenen Wunder-  
tieren  
Ein Stärkerrecht. B. 53/46.
- starkgehust (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Und trieb schnell dem Tydeiden die  
starkgehusteten Roffe  
Muthbegeistert nach; Gef. 5/329.
- Staubgewinnmel (DWB. Beleg aus  
Bürger):**  
Spät, wann dieß im Staubgewinnmel  
Längst des Unwerth's Buße zahlt,  
B. 183/366.
- Sternenkampe (S. Beleg aus  
Bürger):**

- Echter Wein ist echtes Öl  
Zur Verstandslampe,  
Gibt der Seele Kraft und Schwung  
Bis zum Sternentampe. B. 73/28.
- \*Stirnapade:  
Sonst schützt euch nichts vor dieser  
Stirnapade.  
B. 208/56. (1789.)
- stockmäuschenstill (S. u. C. Beleg  
aus Bürger):  
Stockmäuschenstill trieb ihr Geschrei  
Hinweg den Patriarchen. B. 71/45.
- \*stolzbeschwängt:  
Diese führt als stolzbeschwängte  
Pfauen  
Sie auf Vögel' und Affemblem aus  
B. 79/83. (1778.)
- Strafgewitter (S. Beleg aus  
Venau):  
Schwer und lastend, wie bei Straf-  
gewittern, B. 194/16. (1789.)
- strahlenängig (S. Beleg aus  
Bürger):  
Bis er dem liebenden Vater das  
strahlenängige Mägdlein  
Ohne Spend' erläßt. Gef. 1/98.
- \*Strahlenbild:  
Hier küßt ein Schatten ihn; dort  
blinset  
Auf ihm der Sonne Strahlenbild;  
B. 68/10. (1777.)
- Strahlenlicht:  
Die Sonne . . . . .  
Ließ auch auf schattenlosem Plan,  
Ihr Strahlenlicht, B. 270/75.
- strahlenlockig (S. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
. . . . . Doch bete' er  
Als er entfernt von dannen einsam  
ging,  
Inbrünstig zum gewaltigen Apoll,  
Der strahlenlockigen Latona Sohn:  
Rh. 1/56.
- Strahlenrüstung (S. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Er fiel vom Wagen, und umher  
erlang  
Die schöne Strahlenrüstung über ihm.  
Rh. 5/355.
- \*Strahlenscheitel:  
Morgen, wann Titan im Osten den  
Strahlenscheitel erhebet,  
Dido 131. (1776.)
- Strahlenschild (C. „Neubildung“  
bei Bürger):  
Doch drei Mal schlug Apoll den  
Strahlenschild  
Des Wüthenden zurück.  
Rh. 5/536.
- \*Strahlenteppich:  
. . . . . Sie traf sie heim,  
Vor einem breiten Strahlenteppich  
an,  
Rh. 3/164.
- Strahlenwagen (S. Gebucht, ohne  
Beleg; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
So schwang sie sich zum Strahlen-  
wagen auf;  
Rh. 5/932, ferner B. 76/29.
- \*streitbehend:  
Also wälzten die jungen und streit-  
behenden Gesellen  
Mit den Allianten sich,  
Gef. 4/280. (1784.)
- streiterfahren (S. Beleg aus  
Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Voss):  
Trojaner, dieser Mann dünkt überall  
Dem streiterfahrenen Diomed, mir  
gleich.  
Rh. 5/226 (1776), ferner 6/574.
- \*Streitgefährte:  
Held Pelagon, sein liebster Streit-  
gefährt'  
Zog aus der Bend' ihm hier den  
Echenspeer.  
Rh. 5/862. (1776.)
- Streitgespann (C. „Höhere Sprache“  
bei Bürger):  
So rief er, warf im Hui den Speer,  
und traf  
Aeneas Streitgespann, Deifoon,  
Rh. 5/660.
- \*Streuform:  
Hierauf wuschen sie sich die Händ',  
und griffen zum Streuform.  
Gef. 1/449. (1784.)
- \*Stromgebrause:  
Donnerklang und Sturm- und  
Stromgebrause  
Schreckt mich wach;  
B. 233/414. (1792.)
- Strockerhaupt (S. Beleg aus  
Bürger):  
Auf steifen Hals ein Strockerhaupt,  
B. 185/25.
- \*Stümmdchen (Diminutiv zu „stumm“):  
Mein Stümmdchen gibt mir doch  
genug  
Sein Herzchen zu verstehen,  
B. 17/29. (1771.)

- Sühngeschenk** (S. Beleg aus Bürger):  
Nicht geleiten die Achäer sie  
Auf schnellern Schiff zurück, und  
bringen dem  
Gebiether ihre Sühngeschenke dar.  
Rh. 1, 554.
- Sumpfsprossen** (S. Beleg aus  
Vof; C. „Neubildung“ bei Vof):  
Müßig standen indes bei ihren  
Wagen die Rosse  
Zupfen den Votos auf und sumpfs-  
entsprossenen Eppich.  
Gef. 2/776. (1784.)
- \*Sündenhecker:**  
Ich weiß wohl selber was ich bin,  
Du alter Sündenhecker! (Adam.)  
B. 71, 28. (1777.)
- \*Sündersinn:**  
Selbst bösen Christen wie ich bin,  
Berschmiltz der harte Sündersinn  
B. 17, 41. (1771.)
- \*Süßkandiert:**  
Von süßkandierten Joten  
Wird vollends nichts geboten.  
B. 67, 308. (1777.)
- \*Taillemachen:**  
Vom Windeln, Bündeln, Zieren,  
Schnüren,  
Vom Taillemachen und Dressieren,  
B. 91, 8. (1779.)
- Tamarindenstrauch** (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Verstrickt in einem Tamarinden-  
strauch,  
Zerbrach's des krummen Wagens  
Reichsel vorn, Rh. 6, 56.
- \*Langtour:**  
Der Regler zeichne meinen Flug  
Wie eine Langtour in sein Buch:  
B. 250/185. (1792.)
- Tartfenschwinger** (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
. . . Von nun an gab ich dir in's  
Herz  
Den unerschrocknen Vatermuth, den  
Wuth  
Des Tartfenschwingers Tydeus im  
Gefecht,  
Rh. 5/115, ferner Gef. 5/126.
- taubenreich** (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Ferner, die Gleons Stadt und Hyle,  
welche Pteleon,  
Olea, Medeon, die Schöngebaute,  
die Kopai,
- Entreis und Thisbe, die Tauben-  
reiche, besaßen;** Gef. 2/502.
- Täuschungsstraum** (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Fleuch, Täuschungsstraum, zu'n  
schnellen Schiffen der  
Achäer!  
Rh. 2/11.
- Tausendthranenguß** (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Da soll von Seufzerhauch und Ruß  
Und meinem Tausendthranenguß  
Das Gäßchen frischer blühen,  
B. 69/109.
- tausendviel** (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Mich dünkt ich hätt' ihr tausendviel,  
Weiß Gott was all? zu sagen,  
B. 45/33.
- tellergroß** (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ein schwarzer Hund, die Zähne bloß!  
Mit Feuerangen, tellergroß!  
B. 34/18.
- Tempelbogen** (DWB. Belege aus  
Bürger u. Rückert):  
Wann vom Altar bis zum Tempel-  
bogen  
Blau die süße Weihrauchwolke  
schwebt  
B. 233, 454.
- Thalgefilde** (DWB. Belege aus  
Bürger u. N. Grün):  
Wie jach, wann Gottes Regen  
niederrauscht,  
Er hinschießt, und durch's Thal-  
gefilde fort  
Den blühenden Fleiß der Pflüger  
schleift;  
Rh. 5/110.
- Thatentwurf** (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
. . . Er wähte, die Stadt noch  
diesen Tag zu erobern  
Ohne zu wissen, was Zeus für  
Thatenentwürfe noch ausfann.  
Gef. 2/38.
- \*thänenlockend:**  
Dieser mach' in preislichem Ge-  
dichte,  
Wohlgestimmt dazu an Herz und  
Mund,  
Unsre thänenlockende Geschichte,  
Meinem Schatten noch zum Labfal,  
kund! B. 233, 628. (1792.)
- thronerhaben** (DWB. Beleg aus  
Bürger):

- Daselbst entschlief er iht, und neben ihm  
Die thronerhabene Saturnia,  
Rh. 1/861.
- tiefbekommen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Da erschrac die hohe, die farren-  
äugige Gere,  
Und saß da verstummt, mit tief-  
bekommenem Herzen,  
Gef. 1/569.
- tiefbetrübt (DWB. Beleg aus Bürger):  
Dann spiel ich einen Augenblick  
Doch nur verstell, den Tiefbetrübtan.  
B. 37/130.
- \*tiefgedrungen:  
Trat zu ihm hin; entzog dem tief-  
gedrungenen, schnellen  
Pfeil der Schulter; und Blut ent-  
sprang dem gelenkigen Panzer.  
Gef. 5/112.
- tiefschweigend (DWB. Belege aus Bürger u. Klinger):  
..... Helena erhangte drob  
Und ging, in silberklingendes Ge-  
wand  
Verhüllt, tiesschweigend Enthereen  
nach,  
Rh. 3/529.
- Tigerthat (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ja, glaubt ihr, daß man feigen  
Sinn  
Durch Tigerthaten birgt?  
B. 237/14.
- Titelkaufen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Ich schelte nicht das Titelkaufen.  
B. 278/1.
- Todesescheu (DWB. Beleg aus Bürger):  
Rasch wich er in's Getümmel seines  
Heers  
Voll Todesescheu zurück. Rh. 3/44.
- Todesstöhnen (DWB. Beleg aus Bürger):  
Horch! des Geliebten Todesstöhnen!  
B. 233/160.
- \*Todestaumel:  
Drauf sank sie mit hohlem, ge-  
brochenem Blick  
In dumpfen Todestaumel zurück;  
B. 58/298. (1776.)
- \*Todesverzückung:  
Dicht umstanden sie, Schwestern des  
Gatten und Weiber der  
Schwäger,
- Und hielten sie zwischen den Armen  
in Todesverzückung.  
Gef. 22/472.
- Traf (G. als „landschaftlich“ bezeich-  
net, ohne Beleg):  
Granuvoll brüllte der große Schild  
von dem Trafe der Spitze.  
Gef. 20/259.
- \*Transcendentalreich:  
Ja, wär ich auch ein Propanz nur  
Von metaphysischer Natur,  
Der durch's Transcendentalreich  
streift: B. 250/99. (1792.)
- \*traubenbegabt:  
Alle, die Arne, die Traubenbegabte,  
die herrliche Nissa,  
.....  
Hatten fünfzig Schiffe gesendet,  
Gef. 2/507. (1784.)
- \*Traumausdeuter:  
Auf denn, und laß uns Ginen der  
Seher, oder der Priester,  
Oder der Traumausdeuter, denn  
Träum' auch kommen von Gott  
her  
Fragen, warum er so hart uns  
zürne, Pheidon's Apollon?  
Gef. 1/63. (1784.)
- \*Träume deuter (nur „Traumdeuter“  
in den Wörterbüchern):  
Auf denn, und laß der Seher einen  
uns  
Befragen, oder einen Priester, oder  
auch  
Der Träume deuter einen, —  
Rh. 1/94. (1767.)
- traumerfahren (G. „Neubildung“  
bei Bürger):  
Gurydamas, ein traumerfahner  
Greis,  
Ihr Vater, hatte keinen Traum,  
Rh. 5/181, ferner Gef. 5/149.
- Traumgewinnmel (G. Beleg aus  
Bürger):  
Wirr' und dämmernd wie ein Traum-  
gewinnmel  
Schwebte fern der Engel Luft mir  
vor,  
B. 233/114.
- \*treffenerfahren:  
Und fand Petrus Sohn, den Hoffe-  
tummler Menestheus,  
Stehn, unringt von der Schaar der  
treffenerfahrenen Athener.  
Gef. 4/328. (1784.)
- \*Treiber stecken:  
Erreicht vom Treiberstecken Nykoorgs,



- Des Menschenwürgers, warf die  
ganze Schaar  
Die Thyren nieder.  
Rh. 6/180. (1776.)
- \*Trom-paukenklang:  
Trom-paukenklang und -petenschall  
Erscholl von allen Söllern.  
B. 84.8. (1778.)
- \*überbeherzt:  
Also sprach er; verließ sie daselbst;  
ging weiter zu Andern,  
Und fand Endeus Sohn, Diomedes,  
den überbeherzten,  
Gef. 4/365. (1784.)
- \*übertapfer:  
Priamide, warum erregst du mich,  
wider mein Wollen,  
Gegen Peleus Sohn, den über-  
tapfern, zu streiten?  
Gef. 20/88.
- umflirren (C. „Neubildung“ bei  
Bürger; Bürger an Voie, 15. April  
1776: „Noch hat es meines Wissens  
keiner gebraucht. Aber wo ist in  
der ganzen Sprache ein Wort, das  
die Sache besser ausdrückt“):  
Und als die erschrockne Prinzessin  
den Brief  
Erbrach und mit rollenden Augen  
durchlief,  
Umflirt es ihr Antlitz, wie Nebel  
und Luft; B. 58/251.
- unauslödernd (S. Beleg aus  
Bürger):  
..... Sie sacht' ihm  
über Helm und Schild ein unaus-  
löderndes Feu'r an. Gef. 5/4.
- \*Unglücksbrief:  
..... doch sandt' er ihn hinweg  
Gen Lycien, mit einem Unglücks-  
brief, Rh. 6/224. (1776.)
- \*Unglücksschiff:  
Er war es der dem Paris einst das  
Schiff,  
Das Unglücksschiff, des ganzen  
Troervolks  
Verderben, und zugleich auch feins,  
erbaut, Rh. 5/76. (1776.)
- Unglücksschlacht (S. Beleg aus  
Bürger; C. Beleg aus Bürger):  
Sie zog des Wolfensammlers Panzer  
an,  
Bewehrte sich zur Unglücksschlacht,  
Rh. 5/917.
- Unglücksseher (S. Belege aus  
Bürger u. Voss):  
Unglücksseher, noch nie sprachst du  
ein behagliches Wort mir!  
Gef. 1/106. (1784.)
- Unholdester (S. Beleg aus Bürger):  
Unholdester, was sprachst du für  
ein Wort? Rh. 4/31.
- \*Unschuldsdieb:  
Warum mich denn betriegen,  
Treuloser Unschuldsdieb?  
B. 44/20. (1775.)
- untuschiert (S. Beleg aus Bürger):  
Narriert in andern Stuben,  
Nur mich laßt untuschiert!  
B. 67/34.
- unverschartet (S. Beleg aus Bürger):  
... die weißen Zähne zerspaltend,  
Schnitt den Hand der Zunge das  
unverschartete Erz ab;  
Gef. 5/291.
- unzertrümmerlich (S. Beleg aus  
Bürger):  
So unzertrümmerlich hält auch in dir  
Dein Heldenfinn. Rh. 3/85.
- \*urenstpringen:  
Dardanos urenstprang von Zeus,  
dem Wolfensammler,  
Er, Dardoniens Stifter,  
Gef. 20/214.
- Vatermuth (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
... Von nun an gab ich dir in's  
Herz  
Den unerschrocknen Vatermuth,  
Rh. 5/152.
- Verderbenstifter (DWB. Beleg  
aus Bürger; C. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
Und der Verderbenstifter Mars  
durchstrich  
Gleich Akamas, dem tapfern Obersten  
Der Thracier, die Schlachtreihn  
Ilions, Rh. 5/566.
- \*verhirscht:  
Dies Märlein dient allein zu Nutz  
und Frommen  
Der Männer, die verhirschter Stir-  
nen sind. B. 208/42. (1789.)
- Vermählungsnacht (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Trägt sie so nicht vom Entzücken  
Der Vermählungsnacht das Pfand?  
B. 183/400.
- Verräterbrief (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und als er den Verräterbrief er-  
schaut, Rh. 6/237.

- Verräterrohr** (DWB. Beleg aus Lenau):  
Im nächsten Bett war aufgewacht  
Ein Paar Verräterohren.  
B. 75/156.
- Verrätertücke** (DWB. Beleg aus Bürger):  
Laugen Herzen wir uns frei  
Sind sicher vor Verrätertücken,  
B. 37/14.
- Veröhnungslied** (DWB. Beleg aus Bürger; C. Beleg aus Benzler-Sternau):  
Veröhnungslieder tönten ganz den Tag  
Hindurch dem Gott;  
Rh. 1, 671. (1776.)
- \*Verstandeslampe**:  
Guter Wein ist echtes Öl  
Zur Verstandeslampe.  
B. 73, 26. (1777.)
- Vertilgungsmeer** (C. Beleg aus Bürger):  
Suche nicht den Strom zu hemmen,  
Der so lang' sein Bett nur füllt,  
Bis er zornig vor den Tannen  
Zum Vertilgungsmeer entschwillt.  
B. 64 240.
- Verzweiflungsmut** (C. „Neubildung“ bei Bürger):  
Doch jach, wie Windeswirbel fährt  
Und rührig Laub und Staub empört,  
Ward seiner Lebensgeister  
Verzweiflungsmut nun Meister.  
B. 75, 56.
- vielberndert** (S. Beleg aus Bürger):  
Aber erst will ich mit Worten sie  
prüfen, so weit es sich thun läßt,  
Und zur Flucht ermahnen auf vielbernderten Schiffen,  
(Gef. 2 74, ferner 21 74, 294.)
- vielfewipfelt** (S. Beleg aus Bürger):  
... und traf den weitumhänenden  
Kroniden liegend auf dem höchsten  
Haupt  
Des vielfewipfelten Olymps allein.  
Rh. 1, 707.
- \*vieldurchzackt**:  
Neyt ließ Zeus durch Themis die  
Götter zu Rathe berufen,  
Hoch von dem vieldurchzackten  
Olymp. (Gef. 20 5.)
- vielgezackt** (S. Beleg aus Bürger u. Vob; C. Beleg aus Vob):  
330W. XIV.
- ... und fand dort  
Siegend den weithinschauenden Zeus,  
getrennt von den Andern,  
Auf dem obersten Gipfel des vielgezackten Olympos.  
(Gef. 1/499. (1784.))
- \*völkererregend**:  
Da erhob sich unbändig die völkererregende Zwietracht.  
(Gef. 20/48.)
- \*Völkererregere**:  
Aineien sprante der Völkererregere Apollon  
Grad' auf Pelens Sohn, und haucht' ihm gewaltigen Mut ein.  
(Gef. 20, 79, ferner 22/79.)
- \*völkernährend**:  
Nimmer haben sie mir die Stier' entführt und die Kasse,  
Noch in der akerreichen und völkernährenden Phthia  
Ist die Saaten verheert.  
(Gef. 1/155. (1784.))
- völkerreich** (S. gebucht, ohne Beleg; C. Beleg aus Bürger):  
... Wann von uns  
Tereint die völkerreiche Zion  
Zerrüttet wird, Rh. 1/233.
- \*Völkerschaa**:  
Aller Völkerschaa von Nisyros,  
Krapathos, Kasos,  
Standen Pheidippas voran und  
Antiphos, leibliche Brüder.  
(Gef. 2/676. (1784.))
- Völkerweider** (S. Beleg aus Bürger; C. „Neubildung“ bei Bürger):  
... Denn Helden, ihnen gleich,  
jah ich  
Noch nirgends, werd' auch nimmer  
solche sehn,  
Als wie Dryant, der Völkerweider,  
war, Rh. 1, 370.
- Volksgewimmel** (S. Beleg aus Heine):  
So Herz als Auge fand am Volksgewimmel Weide.  
B. 270/412. (1793.)
- \*vollbeleibt**:  
Wie sich der Len in seinem Hunger freut,  
Wenn einmal auf vollbelebten Raub —  
Entweder einen hochgekrönten Hirsch,  
O'r eine Gemse — trifft, und gierig ihn erpackt, Rh. 3/31.

- vollgerüstet (S. Beleg aus Bürger):  
Und schwung, der Nach' am falschen  
schon gewiß,  
Vom Wagen vollgerüstet sich herab.  
Rh. 3/40.
- \*vollgeschlungen:  
Bis ich meinen lieben Bauch  
Weidlich vollgeschlungen.  
B. 73/44. (1777.)
- \*Vollmondscheibe:  
Denn dies Gedeihn an ihrem werthen  
Leibe  
Und ihr Gesicht, die schöne Voll-  
mondscheibe,  
Herr Kläger, zeugen wider Sie!  
B. 113/9. (1782.)
- \*vollrundhufig:  
Leicht erjagt' uns sodann der Sohn  
des Muthigen Tyreus,  
Tödtet' uns, und entführte die voll-  
rundhufigen Rosse.  
Gef. 5/236, ferner 5/321.
- \*vorherstudiert:  
Doch hört nur! Mein Monsieur  
Verstand d. sinterwolle  
Vorherstudierte Rosse,  
B. 67/153. (1776.)
- Vornehmthuerer (S. Belege aus  
Holtei u. Prutz):  
Weil sich Mama nicht will genieren,  
kurzum, von Vornehmthuerer!  
B. 91/11. (1779.)
- \*Waffentausch:  
Und nun erhob Zeus Kronion den  
Geist  
Des Glaukus bei dem Waffentausch,  
Rh. 6/312. (1776.)
- Wagemuth (DWB. Beleg aus Bürger;  
S. „Neubildung“ bei Bürger u.  
Wächter):  
Herztrauter Mann, fürwahr! dich  
fällt noch selbst  
Dein Wagemuth! —  
Rh. 6/519, ferner 6/407. (1776.)
- wagenbetraut (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Mangelt dir nun noch (Gold, das  
Einer der Wagenbetrauten  
Iliens für den Sohn zur Löse-  
spende dir bringe,  
Gef. 2/229, ferner 2/336,  
601 usw.)
- wagengeschwind (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Und zog vor ihm die Falten des  
hellen Gewandes zur Schutzwehr
- Gegen die Pfeile, damit kein Erz  
der wagengeschwinden  
Danaer seine Brust verlegt', und  
das Leben ihm raubte.  
Gef. 5/316, ferner 5/345.
- Wagentnappe (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Dem Windon, seinem Wagentnappen,  
der  
Gerum zur Flucht die Rosse lenkte,  
Rh. 5/714.
- waldbeschattet (DWB. Belege aus  
Bürger und Voh; S. „Neubildung“  
bei Voh):  
. . . Nicht sondert von ihnen die  
Menge  
Waldbeschatteter Berg' und des  
Meeres Wogengetöse.  
Gef. 1/157. (1784.)
- Waldbeschwer (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Gewöhnt sind wir von Jugend auf  
An Feld- und Waldbeschwer.  
B. 238/7.
- walddurchflochten (DWB. Beleg  
aus Bürger):  
Und meine Mutter, die Beherrschere-  
rin  
Des walddurchflochtenen Hypopla-  
tus,  
Führt er, sammt aller Habe, mit  
sich weg. Rh. 6/544.
- Waldesdickicht (DWB. Beleg aus  
Scheffel):  
So wie ein Löwenpaar auf dem  
Gebirg'  
Im tiefsten Waldesdickicht auf-  
gefäugt, Rh. 5/686.
- wangenschön (DWB. Beleg aus  
Bürger):  
Dieses bestieg alsdann die wangen-  
schöne Chryseis. Gef. 1/143,  
ferner 1/184 usw.)
- Wassergewölbe (S. Beleg aus  
Bürger):  
Wie zwei Ströme, geschwellt von  
Winterregen, gebirgab  
Großen Wassergewölben durch  
Felsenspalten entstürzend,  
Gef. 4/453.
- \*Wasserungeheuer:  
Als der erste Frühling blühte,  
Wand sich Venus Aphrodite,

- Angestaunet von den blauen  
Wasserungeheuern, los.  
B. 4/52. (1769.)
- Wehrzertrümmerer (C. „Neubildung“, D.Wb. aus Bürger):  
Mars, blutbesprengter Mars, du  
Untergang  
Der Sterblichen! Du Wehrzertrüm-  
mer! Horch! Rh. 5/37.  
ferner 5/559.
- Weiberdiener:  
. . . . Du gründest am hohen Kar-  
thago,  
Weiberdiener, und hilfst verherr-  
lichen fremde Palläste?  
Dido 298. (1776.)
- Weibergeck (S. Beleg aus Bürger):  
Nichts, als Verführer! Nichts, als  
Weibergeck! Rh. 3/52.  
ferner Ges. 3/39.
- Weidekamp (S. Beleg aus Bürger):  
So tragen leicht ihn seine Schenkel  
fort,  
Zur Stut', in den bekannten Weide-  
kamp; Rh. 6/661.
- \*Weiheschleier:  
Dennoch ach! empfang der Weie-  
schleier  
Seinen Kuß von kalter Lippe nur.  
B. 233. 180. (1792.)
- weinberauscht (S. Beleg aus  
Bürger):  
Weinberauschter, von Augen ein  
Hund, ein Hirsch von Gemüthe!  
Ges. 1/225.
- \*weineinschenken:  
Und dann jeglichen Troer zum Wein-  
einschenken bestellen;  
Ges. 2/127. (1784.)
- \*Weisheitston:  
Nur mehr erhabner Weisheitston!  
B. 17/76. (1771.)
- \*weißarmig:  
Zur weißarmigen Helena aber kam  
Iris, als Botinn,  
Ges. 3/121. (1784.)
- weißgeschildet (S. Beleg aus  
Bürger; C. „Dichtermot" bei  
Vob):  
. . . . . Doch war der  
Weißgeschildete Bruder ihm nicht  
so nahe. Ges. 22/295.
- \*weißerschimmernd:  
Alles Volk aus Knossos, der fest-  
ummauerten Gortyn,
- Lykos, Miletos, der weißerschim-  
mernden Feste, Lykastos,  
Führte Idomeneus, der Langen-  
berühmte,  
Ges. 2/647 — (1784) usw.  
weitberufen (S. Beleg aus Görres,  
und A. v. Humboldt):  
Deine Sorge sollte das Alles bei  
Tag und bei Nacht seyn,  
Solltest stehen den Fürsten der weit-  
berufenen Gehülften,  
Standhaft auszuhauern und ab-  
zulassen von Tadel.  
Ges. 5/491.
- \*weitgedehnt:  
. . . . . da lehrten sie  
Zurück in's weitgedehnte Lager der  
Achäer,  
Rh. 1/680, (1776),  
ferner 2/16, 39, 90.
- \*weithindonnernd:  
Denn sie sind jener Art, die der  
weithindonnernde Zeus einst  
Tros zur Spende verließ für seinen  
Sohn Ganymedes;  
Ges. 5/265.
- \*weithinhallend:  
Wie zu dem weithinhallenden Ufer  
des Oceans Strömung  
Wogend und wogend sich wälzt,  
wann Zephyros hinterher  
schnaubt; Ges. 4/422. (1784.)
- \*weithinschauend:  
Stieg früh Morgens hinan zum  
großen Olympos, und fand dort  
Sitzend den weithinschauenden Zeus,  
Ges. 1/498. (1784.)
- weitschattend (S. Beleg aus Vob,  
— „Ovid“):  
Und der Pelide, bestürzt, hielt mit  
der nervigen Faust weit  
Ab von sich den Schild, im Wahn,  
es durchbohre so leicht ihn  
Die weitschattende Lanze des hoch-  
beherzten Aineias.  
Ges. 20/262.
- \*weitvortrefflichst:  
Weitvortrefflichster unter den Män-  
nern war Telamons Nias,  
Ges. 2/768. (1784.)
- \*weiterstret:  
Priamos große Stadt ist voll von  
Bundesgenossen,  
Vielen von vielerlei Sprachen der  
weiterstreteten Menschen.  
Ges. 2/804. (1784.)

- \*Weltchoral:  
Es schwebt mit ihm an Harmonieen-  
banden  
Der hohe Weltchoral dahin,  
B. 161/10. (1787.)
- Welterlösertod (S. Beleg aus  
Bürger):  
Für Tugend, Menschenrecht und  
Menschenfreiheit sterben,  
Ist höchst erhabner Mut, ist Welt-  
erlösertod; B. 240/2.
- \*Weltumschiffer:  
„Bei der Hochzeit eines Welt-  
umschiffers .  
Überschrift zu B. 132. (1785.)
- \*Wettergetümmel:  
Hüftig schwing er den Stab, und  
trieb die Wolken und Winde  
Vor sich her, und glitt dahin durch  
Wettergetümmel.  
Dido 275. (1776.)
- \*wiederankringeln:  
Sie wissen, was ich vor vielen  
Wochen  
Von Wiederankringeln habe ge-  
sprochen. B. 163/36. (1788.)
- \*Wiegenton:  
Nicht mit ihren besten Wiegentönen  
Lullt' Natur den Wütherich zur  
Ruh'. B. 233/264. (1792.)
- \*Wiesenspappel:  
Nicht des Frühlings Winde, welche  
säuselnd  
Durch das Laub der Wiesenspappel  
wehn, B. 233/259. (1792.)
- \*wildbehaart:  
Seinem Vater gebar die berühmte  
Hippodameia  
Ihu des Tages, da er die wild-  
behaarten Kentauren  
Straft', Gef. 2/743. (1784)
- windschnaubend (S. Beleg aus  
Bürger):  
Windschnaubend neigt' er sich voran,  
und schwellt empor die weißen  
Busen der Fagel. Of. 279a.
- \*windschnellfüßig:  
Zu den Troern kam die windschnell-  
füßige Iris  
Her vom ichtetlich bebildeten Zeus  
mit trauriger Botschaft.  
Gef. 2/786, (1784), 5/353, 368.
- windumweht (S. Beleg aus Bürger):  
Alle von Stratia, Ripe, der wind-  
umwehten Enispe,  
.....
- Führt auf sechzig Schiffen Ankaios  
Sohn, Agapenor, Gef. 2/606.  
winziglein (S. Gebucht, ohne Be-  
leg):  
Man bringt bald chrestomathice  
Uns winziglein in nucem,  
B. 63b/86.
- \*wirbeldrehend:  
Neben Sarpedon führte die Lykier  
Glaukos, der Edle,  
Fern aus Lykia her, am wirbel-  
drehenden Kauthos.  
Gef. 2/877, (1784), ferner 5/479.
- Wirbelstrom (S. Beleg aus Bürger;  
S. „Neubildung“ bei Bürger):  
Cu'r Helfer kam ich fern aus Lycien  
Von Kauthis Wirbelstrom,  
Rh. 5/589.
- \*Wirbelwolke:  
So stieg, von ihrem Fußtritt auf-  
gewühlt,  
Der Staub in Wirbelwolken in die  
Luft. Rh. 3/18.
- \*Witwengram:  
... So soll denn, o theuerste Seelen-  
geliebte,  
Ewiger Witwengram der Jugend  
Knospe zernagen?  
Dido 36. (1776.)
- \*wogendonnernd:  
Bald trat rufend Athene zum Gra-  
ben, außer der Mauer,  
Bald mit lautem Geschrei an's  
wogendonnernde Ufer.  
Gef. 20/50.
- Wogengetöse (S. „Neubildung“,  
ohne Beleg):  
... Mich fondert von ihnen die  
Menge  
Waldbeschatteter Berg' und des  
Meeres Wogengetöse.  
Gef. 1/157. (1784.)
- Wogenstrom (S. „Neubildung“ bei  
Bürger):  
... und lärmet über'n Wogenstrom  
Des dunkeln Oceans dahin, —  
Rh. 3/6, ferner 5/737, 6/5.  
wohlanschließend (S. Beleg aus  
Bürger):  
Und traf auf den wohlanschließen-  
den Gürtel der herbe  
Pfeil; Gef. 4/134, ferner 4/213.
- \*wohlaufgesäugt:  
Wie ein Löwenpaar im tiefsten  
Dickicht des Waldes,

- Auf des Gebirges Höhe, wohlau-  
 gefaßt von der Mutter,  
 (Gef. 5, 555.)  
 wohlbeschwingt (S. Beleg aus  
 Bürger):  
 Nun zieht er von dem Köcher das  
 Verdeck,  
 Wählt einen neuen wohlbeschwingten  
 Pfeil,  
 Den fürchterlichsten Schmerzwecker,  
 aus, Rh. 4, 148.
- \*wohlgerucherfüllt:  
 So betet' er, und gab das Kind  
 zurück  
 Den Armen der Gemahlinn, welche  
 fest  
 Ihr Knäbchen mit bethränntem Lä-  
 cheln an  
 Den wohlgerucherfüllten Busen  
 schloß. Rh. 6, 623. (1776.)
- \*wohlgeschloss'n:  
 Der herbe Pfeil  
 Fuhr durch den wohlgeschloss'nen  
 schönen Gurt, Rh. 4, 172.
- \*wohlgezimmert:  
 Und fand Iphidamans Sohn, Diomedes,  
 den Überbeherzten,  
 Stehen zwischen den Rossen und  
 wohlgezimmerten Wagen!  
 (Gef. 4, 366. (1784.))
- \*wohlverhüllt:  
 Aber die Wagen standen in ihrer  
 Führer Gezellen  
 Wohlverhüllt. (Gef. 2, 778. (1784.))
- Wohlfesblick (S. Beleg aus Böttger):  
 In Trunkenbold, mit deinem Wohlfes-  
 blick Rh. 1, 313. (1767.)
- Wolkendecke (S. Belege aus Tren-  
 tag und Humboldt; G. „Neubil-  
 dung“ bei J. P. Richter):  
 Jach erhebst du dich von meiner  
 Seite,  
 Schwebest bis zur Wolkendeck' empor.  
 B. 233, 411. (1792.)
- Wolkengewoge (S. Beleg aus  
 Bürger):  
 Lauter und lauter entrollt dem  
 Wolkengewoge der Donner;  
 Tido 181.
- Wolkensammler (G. „Neubildung“  
 bei Voß und Bürger):  
 Sie zog des Wolkensammlers  
 Panzer an.  
 Rh. 5, 915. (1776.)
- Wolkenschwärzer (S. Beleg aus  
 Bürger):
- Du rühmtest, daß du, die Einzige  
 Von den Unsterblichen, das schmach-  
 liche  
 Verderben von dem Wolkenschwärzer  
 Zeus  
 Gewendet, Rh. 1, 565.
- \*Wolkensverdunkler:  
 Hab' ich ja doch dich oft daheim in  
 dem Hause des Vaters  
 Rühmen gehört, wie einst von dem  
 Wolkensverdunkler Kronion  
 Du, die Einzige aller Unsterblichen,  
 schmachtlisches Unheil  
 Abgewendet habest, --  
 (Gef. 1, 397, (1784),  
 ferner 2, 412, 22, 177.)
- Wolkensversammler (S. Beleg aus  
 Voß):  
 Also sprach sie, und nichts verfehte  
 der Wolkensversammler,  
 Und saß lange noch schweigend.  
 (Gef. 1, 511. (1784.))
- Wollenheerde (G. „Neubildung“  
 bei Bürger):  
 Gleichwie der Heu, der in die Hir-  
 den sprang,  
 Und bei der Wollenheerde zwar  
 verlehrt  
 Vom Hirten, aber nicht gefällt  
 ward, Rh. 5, 166.
- \*Wollspinnerinn:  
 (Gleich einer alten Wollspinnerinn,  
 Die ihr im angenehmen Sparta einst  
 Die schönste Wolle spann, --  
 Rh. 3, 488.)
- Wollstfülle (G. „Neubildung“ bei  
 Sonnenberg):  
 Mit welcher Wollstfülle schwellt  
 Mein Herz der Zauber ihrer Kühle!  
 B. 37, 85. (1793.)
- \*wonnedürstend:  
 Dann entschlüpfst sie ihren Schranken,  
 stürzt  
 Wonnedürstend, sich an deine Brust,  
 B. 233, 575. (1793.)
- \*wonnegefättigt:  
 Der, so bald ihn der Schlaf be-  
 schlich, nach kindlichen Spielen,  
 Sanft im Bett entschlief, in seiner  
 Pflegerinn Armen,  
 Und auf weichem Pfühl, mit wonne-  
 gefättigtem Herzen.  
 (Gef. 22, 502.)
- wonneglänzend (S. Beleg aus  
 Bürger; G. „Neubildung“ bei  
 Bürger):

- Sie harret dein  
Mit wonneglänzenden Wangen und  
Blickern, B. 160/18.
- \*Wonnemelodie:  
Unter Wonnemelodien  
Ist der junge Mai erwacht.  
B. f. 460 (Gesart zu 4/5).  
(1793.)
- wonnerreich (S. Beleg aus Cha-  
misso):  
Ich sah so frei und wonnerreich  
Einst meine Tag' entschlüpfen,  
B. 10/1. (1770.)
- wonneselig (S. Beleg aus Auer-  
bach):  
Wonneseliger und rötther  
Wricht des Tages Morgen an.  
B. f. 458 (Gesart zu 4/33).  
(1778.)
- \*Wonneseig:  
O wie öde, sonder Freundschaft,  
Schweigen nun Paläste mir wie  
Hütten,  
Flur und Hain, so munter einst  
durchschütten,  
Und der Wonneseig am Wasserfall!  
B. 179/4 (1789.)
- wonnetrunken (C. „Neubildung“  
bei Collin und Meißner):  
Dürstest du den Jubel hören  
Und die wache Nächte lang  
Unter wonnetrunken Chören,  
Tanzen, B. 4/148. (1769.)
- \*Wonneverbindung:  
Selber wollt' er indeß zur un-  
befangenen Dido,  
Ahmend keinen Riß so inniger  
Wonneverbindung,  
Dido 323. (1776.)
- \*Worfelschwung:  
Und dann des Dreschers Worfel-  
schwung der Wind  
Durchwandelt, und die Spreu um-  
her zerweht,  
Rh. 5/615. (1776.)
- \*wundergewaltig:  
Nenne mir doch einmal den wunder-  
gewaltigen Mann dort!  
Gesf. 3/166. (1784.)
- \*wunderheil:  
Geiter lacht' ein blauer Tag  
Auf des wunderheiles Fülle,  
B. 183/59. (1789.)
- wunderkünstlich (S. Beleg aus  
Bürger; C. Gebucht, ohne Beleg):  
... den glänzenden Schild durch-  
fuhr die stürmende Lanze,  
Und drang weiter hinein in den  
wunderkünstlichen Panzer  
Gesf. 3/358, ferner 4/136.
- \*Wunderphönix:  
Zur Seite fliegt der Ideal  
Dem Wunderphönix der Moral.  
B. 250/60. (1792.)
- Wunderschönheit (C. Gebucht, ohne  
Beleg):  
Und betrachteten staunend den  
Wuß und die Wunderschönheit  
Sektors, Gesf. 22/370.
- \*Wunschforall:  
Könnte das, mein gutes Mädchen,  
Ein verarmter Leiermann,  
Der nur auf dies Spinnensädchen  
Wunschforallen reihen kam.  
B. 164/24. (1788.)
- \*würzeduftend:  
Göttinn des Dichtergefangs und der  
edleren Rede der Menschen,  
Die du den Säugling tränkst aus  
würzeduftendem Busen,  
B. 219/25. (1790.)
- Würzegeuch (S. Beleg aus Bürger):  
... Sie hülft ihn dicht in Nebel,  
verseht' ihn  
In sein Zimmer, süß mit Würze-  
gerüchen durchduftet,  
Gesf. 3/382.
- Zährenguß (S. Beleg aus Schack):  
Ihr Schlaf entflieh';  
Und schluchzend unter Zährengüssen  
Erwache sie!  
B. 11/39 (1770),  
ferner Rh. 6/583.
- zährenlos (S. Beleg aus Bürger):  
Ach! daß du zährenlos und un-  
gehärmt  
Bei deinen Schiffen rastetest, da dir  
Nur eine kurze Wallfahrt werden  
wird!  
Rh. 1/590.
- \*Zehrbesiffenheit:  
Es herrscht gewiß durch alle Fakul-  
täten  
Der Lehr-, Wehr-, Nähr- und Zehr-  
besiffenheit  
Viel Schurferei und Niederträchti-  
geit. B. 208/170. (1789.)
- Zeitwage (DWB. Beleg aus Bürger):  
„Es müßte denn anders der Ein-

- wand gegen meine Zeitwage gelten.“ Bürger an einen Freund über d. deut. Fließ in Jamben. Wöhh 180a.
- \*Zentralziel:  
Du hast im Raum, wo deine Sonne lodert,  
Um Ein Zentralziel aller Kraft  
Zu dem erhabnen Tanz die Sphären  
aufgefordert,  
Der nimmermehr erschläft.  
B. 161/6. (1787.)
- \*Zephyrsinn:  
Darein war alle Zauberei  
Der Liebe, Lächeln, Schmeichelei  
Und linder Zephyrsinn verschlungen;  
B. 108/12. (1782.)
- \*Zephyrtanz:  
Von keiner Jagd wird hier der Halm  
zerknickt,  
Das gräschen wird nur von den  
Zephyrtänzen  
Der frohen Jugend leicht gedrückt,  
B. 270/629. (1793.)
- \*Zephterführer:  
..... Denn solcher Heldenruhm  
Fiel keinem Zephterführer je in's  
Loos, Rh. 1/392. (1767.)
- Zephterstab (S. Beleg aus Bürger):  
So schwur der Sohn des Pelens,  
schleuderte  
Zu Boden den mit goldnen Buckeln  
reich  
Beschlagenen Zephterstab,  
Rh. 1/345,  
ferner Gef. 2/101.
- zerhärmen (S. und C. Beleg aus  
Bürger):  
Herztrautes Weib, zerhärme dich  
nicht so  
In deinem Sinn! Rh. 6/626.
- \*Zeusgepflegt:  
Auf! Zeusgepflegte Königsöhne,  
auf! Rh. 5/570, (1776),  
ferner 5/571.
- Ziegenischlauch (S. Beleg aus Wöhh):  
Die Knaben aber trugen unterdeß  
Des Friedensbundes Opfer durch  
die Stadt  
Ein Lämmerpaar und einen Ziegen-  
schlauch, Rh. 3/314.
- Zottellöbchen (C. Beleg aus  
Bürger):  
Seht mir doch mein schönes Kind!  
Mit den goldnen Zottellöbchen,  
B. 93/2.
- \*Zuchtwillkommen:  
Hier wird ihr Weib, das könnt ihr  
denken,  
Den Zuchtwillkommen nicht mehr  
schenken. B. 221/54 (1790.)
- Zweigespann (C. Beleg aus  
Bürger):  
..... Bei jedem nährt  
Ein Zweigespann mit güldner  
Gerstenfrucht  
Und Hafer sich. Rh. 5/243.
- \*Zwiergelähmt:  
Jeglichem hatte der zwiergelähmte  
berühmte Herkules  
Sein besondres Gemach mit künst-  
lichem Sinne gezimmert.  
Gef. 1/607. (1784.)

## Der Verfasser des „Sendschreibens eines Landpriesters“.

Von

Franz Mennicken.

In Bd. VII S. 241 dieser Zeitschrift hat W. Feldmann das „Sendschreiben eines Landpriesters“, das zuerst 1768 in Mannheim und in zweiter, etwas erweiterter Auflage 1770 mit dem Vermerk „gedruckt im oberhein. Kreise“ erschien, nach der zweiten Auflage veröffentlicht. Als Einleitung dazu gibt er einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprachreinigung des 18. Jahrhunderts. Den Verfasser des Sendschreibens, das in der Allg. deutschen Bibliothek 1772 (XVII.) wohlwollend besprochen ist (vgl. Feldmann, Wissen-